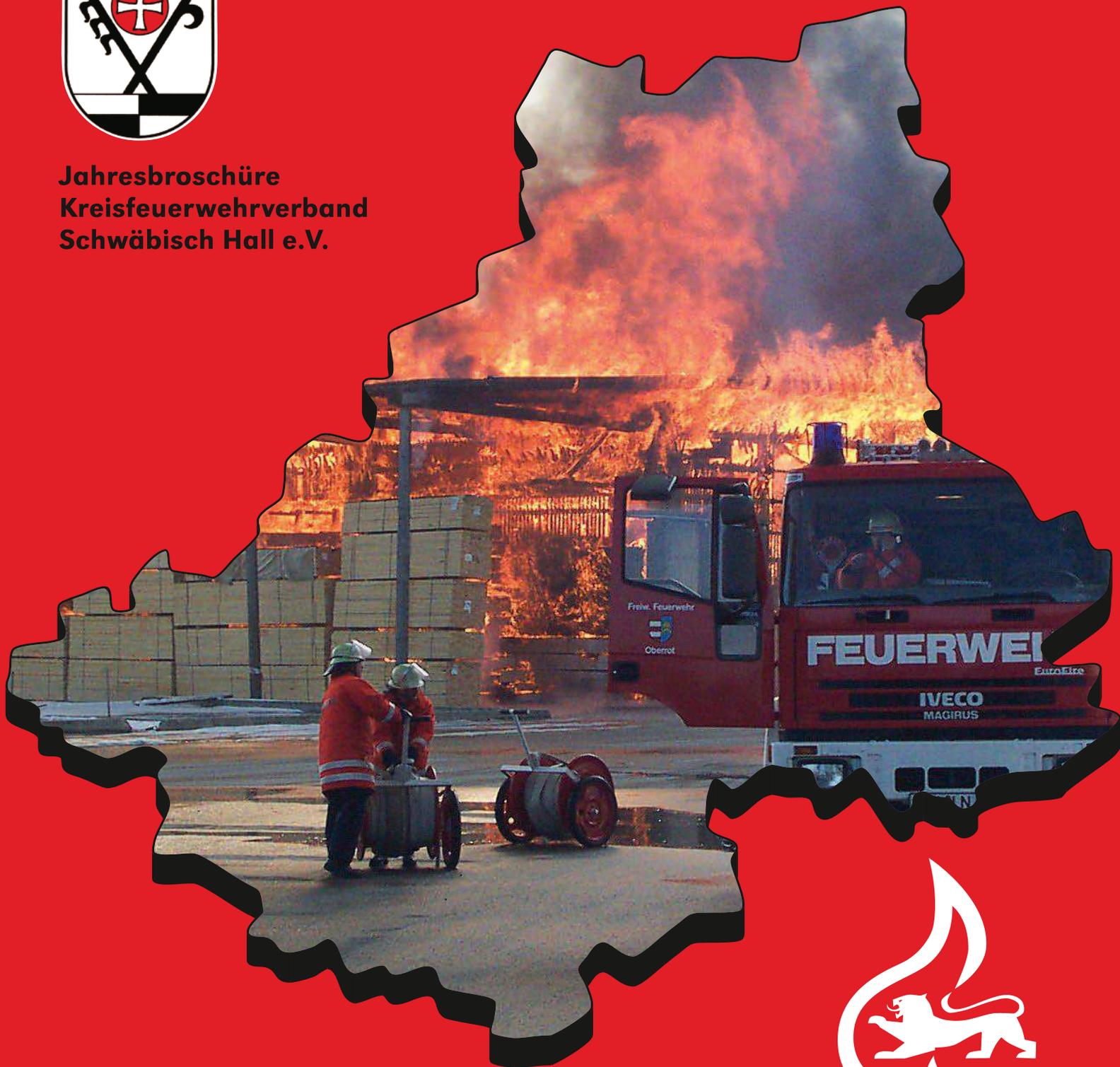


Ihre Feuerwehren

im Landkreis Schwäbisch Hall



**Jahresbroschüre
Kreisfeuerwehrverband
Schwäbisch Hall e.V.**



Ausgabe 18 – 2013

Reich an **Calcium** gut für den **Körper.**

Für **Momente** wie diesen!

Mit **604 mg** Calcium pro Liter gehört AQUA RÖMER zu den calciumreichsten Mineralwässern Deutschlands. Seine hohe Mineralisierung leistet damit insbesondere einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Knochen und Stärkung des Körpers, um leistungsfähig und vital zu bleiben.



AQUA RÖMER - TAG FÜR TAG, MEHR VOM LEBEN

www.aquaroemer.de

Liebe auf den zweiten Blick.

In Crailsheim lohnt ein Blick hinter die manchmal unscheinbaren Kulissen und Fassaden. Geführte Spaziergänge mit verschiedensten Schwerpunkten lassen Historie, Kunst und Kultur entdecken. Für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Für eine Liebe auf den zweiten Blick. Crailsheim. Alles, was Stadt braucht.



Mehr Infos zu den Stadtführungen:
Bürgerbüro, Telefon 07951 403-1300
Stadtarchiv, Telefon 07951 403-1132
tourismus@crailsheim.de
www.crailsheim.de



Hairmann Hayak,
Service Manager Regelbare Antriebe,
Voith Turbo Singapur

Sicherheit, dass alles läuft. Das bewegt uns.

Voith entwickelt und baut Antriebs- und Bremssysteme für Industrie, Schiene, Straße und Marine: Technologien, die Maschinen effizient antreiben, Fahrzeuge zu Lande und zu Wasser sicher, zuverlässig und komfortabel voranbringen, die Energie sparen und Emissionen verringern.

Voith Turbo GmbH & Co. KG
Voithstraße 1
74564 Crailsheim
Tel. 07951 32-0
industry@voith.com

voith.de

VOITH
Engineered Reliability



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,



nichts ist so beständig wie der Wandel. Dieses erfahren auch die Feuerwehren im Landkreis tagtäglich. Die Anforderungen an die Feuerwehrarbeit steigen kontinuierlich, die Aufgaben werden immer komplexer. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, können sich sicher sein, dass Ihre Feuerwehr sich immer den neuen Situationen stellt und den teils hohen Anforderungen gerecht wird.

Aufgrund des demographischen Wandels müssen die Feuerwehren frühzeitig um neue Mitglieder werben. Aus diesem Grund werden landauf, landab Kinder-Feuerwehrgruppen für Kinder ab sechs Jahren gegründet, um schon im jungen Alter die Begeisterung für die Feuerwehrarbeit zu wecken. Diese Arbeit bedarf besonderer Ausbildung, da für Kinder in diesem Alter noch mehr pädagogische Arbeit erforderlich wird. Daher unterstützen nicht

nur geeignete Feuerwehrangehörige diese Arbeit. Es gibt viele Kindergruppen, in denen andere Personen, wie z.B. Erzieher oder Lehrer mitarbeiten und gemeinsam mit Feuerwehrangehörigen die Gruppe führen.

Aber nicht nur auf die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen wird bei der Feuerwehr ein Augenmerk gelegt, auch die Kameraden, die mit 65 aus der aktiven Feuerwehrarbeit austreten, sollen weiterhin in die Arbeit der Feuerwehren mit eingebunden bleiben. Es gibt vieles zu tun, das diese Alterskameraden bestens erledigen können und dadurch die jüngeren Kameraden unterstützen.

Ein weiteres Augenmerk wird in Zukunft auch auf die über 50-Jährigen in der Feuerwehr gelegt. Der Erfahrungsschatz dieser Kameraden, die in diesem Alter bereits meistens über 30 Jahre bei der Feuerwehr sind, ist ein Garant für Besonnenheit und fachliches Knowhow bei Einsätzen und Übungen.

Vor Ihnen liegt nun die 18. Ausgabe unserer kreisweiten Feuerwehrzeitschrift. Wir wollen Ihnen mit dieser Zeitschrift die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren des Landkreises Schwäbisch Hall näherbringen und Sie somit auch informieren, dass Sie mit den Feuerwehren zuverlässige Frauen und Männer an Ihrer Seite haben, die im Notfall unverzüglich und ohne Wenn und Aber zur Hilfe bereit sind.

Im letzten Jahr mussten die Feuerwehren zu 318 Bränden, zu 250 Verkehrsunfällen, zu 137 Gefahrstoffunfällen und zu 168 sonstigen Einsätzen wie Technische Hilfeleistungen, Insektenschutz, Hochwasserschutz und zu 231 Fehlalarmen ausrücken. Es konnten 126 Personen aus Schadenslagen gerettet werden, 17 Personen konnten leider nur noch tot geborgen werden.

Dieses Engagement aller 3.218 Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren ist nicht selbstverständlich, deshalb gilt hier mein Dank an alle die sich in den Feuerwehren einbringen und Tag und Nacht für den Notfall bereitstehen.

Aber auch den 568 Kameraden der Altersabteilungen, den 558 Jugendlichen in den Jugend- und Kinderfeuerwehren und den 76 Kameraden der Musikzüge gilt ein besonderer Dank. Sie alle gehören zur Gemeinschaft der Feuerwehren und sind nicht mehr aus unserer Feuerwehrarbeit weg zu denken.

Nicht zu vergessen sind die Familien und Partner der Feuerwehrkameraden. Sie zeigen Verständnis auf Höchstmaß wenn Einsätze oder Übungen zu bewältigen sind.

Damit die freiwilligen Feuerwehren auch in Zukunft effizient Hilfe leisten können, sind wir auf die Unterstützung der Arbeitgeber und Unternehmer angewiesen, die mit Verständnis auf die Abwesenheit der Mitarbeiter reagieren. Für dieses Verständnis möchte ich mich persönlich bei allen Arbeitgebern bedanken.

Allen aktiven Kameradinnen und Kameraden wünsche ich für die Zukunft, dass sie immer wieder gesund und ohne seelischen Schaden von ihren Einsätzen und Übungen heimkehren. Weiterhin viel Kraft und Mut für ihren Dienst zum Wohle der Gemeinschaft getreu dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Alfred Fetzer
Vorsitzender des
Kreisfeuerwehrverbandes
Schwäbisch Hall e.V.

Inhalt

4	40 Jahre Kreisfeuerwehrverband	21	Freiwillige Feuerwehr Braunsbach	35	Freiwillige Feuerwehr Satteldorf
6	Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall e.V.	22	Freiwillige Feuerwehr Michelfeld	37	Freiwillige Feuerwehr Kirchberg an der Jagst
10	40 Jahre Kreisjugendfeuerwehr	23	Freiwillige Feuerwehr Gaildorf	39	Freiwillige Feuerwehr Vellberg
11	Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall	25	Freiwillige Feuerwehr Michelbach	40	Freiwillige Feuerwehr Untermünkheim
13	Altersabteilungen	26	Freiwillige Feuerwehr Oberrot	42	Freiwillige Feuerwehr Obersontheim
14	Freiwillige Feuerwehr Wallhausen	29	Freiwillige Feuerwehr Bühlerzell	44	Freiwillige Feuerwehr Ilshofen
14	Freiwillige Feuerwehr Blaufelden	30	Freiwillige Feuerwehr Bühlermann	48	Freiwillige Feuerwehr Crailsheim
17	Freiwillige Feuerwehr Langenburg	33	Freiwillige Feuerwehr Frankenhardt	49	Freiwillige Feuerwehr Wolpertshausen
19	Freiwillige Feuerwehr Rot am See	34	Freiwillige Feuerwehr Stimpfach		
20	Freiwillige Feuerwehr Schrozberg	35	Freiwillige Feuerwehr Fichtenau		

40 Jahre Kreisfeuerwehrverband



24. März 2013
40-Jahr-Feier
in Crailsheim

Alfred Fetzer
20. Mai 2012



2012: Der Vorsitzende Alfred Fetzer (m.) mit den Stellvertretern Alexander Klenk (l.) und Werner Vogel.



2011: Vorsitzender Waldemar Kurr.



2010: Werner Groß tritt als Vorsitzender ab.

Waldemar Kurr
28. Juni 2010

23. November 2005
Erwerb eines
zweiten Patenzim-
mers im neuen
Feuerwehrhotel
am Titisee

2006
Einführung
einheitlicher
Beförderungsricht-
linien im Landkreis
Schwäbisch Hall



2003: Die Mitglieder des Verbandsausschusses.

Werner Groß
21. März 1992

Dezember 1999
Integrierte Leitstelle
nimmt den
Betrieb auf

18. Juni 2004
Gerhard Braun
wird Obmann der
Altersabteilungen



2002: Otto Stimpfig, Karl Dürrich, Dieter Jörg und Werner Groß.

1997
Schaffung des
Feuerwehr-Ehren-
kreuzes des KfV

24. Oktober 1994
Beschluss über
die Erstellung einer
jährlich erscheinenden
Zeitschrift

21. März 1992
· Gründung der
Kameradschaftshilfe
· Erwerb eines
Patenzimmers im
Feuerwehrrholungs-
heim am Titisee



1999: Kreisfeuerwehrtag in Langenburg.

Dieter Jörg
16. März
1991

16. März 1991
· Karl Dürrich
wird zum Ehrenvor-
sitzenden ernannt
· Manfred Emele
wird zum Ehrenmit-
glied ernannt

August 1987
Fertigstellung der
Dokumentation
„Die Feuerwehren
im Landkreis
Schwäbisch Hall“



1998: 25 Jahre KfV in Crailsheim.

Karl Dürrich
29. Juli 1980

8. August 1986
Neuer KBM:
Jürgen Mors,
Schwäbisch Hall

8. Juli 1986
Neuer KBM:
Werner Vogel,
Crailsheim

21. Dezember 1983
· Inbetriebnahme
der Funkalarmierung
· Erich Schüler wird
Kreisstabführer

Otto Stimpfig
24. März 1973

8. Mai 1976
Übernahme des
Feuerwehrmuseums
in Schwäbisch Hall

9. Februar 1978
Beschluss zum
Erwerb einer
Standarte



1995: Die 1. Feuerwehr-Broschüre erscheint.

24. März 1973
Gründung des KfV
Schwäbisch Hall e.V.
in Ilshofen



1978: Eine Standarte wird angeschafft.



40-Jahr-Feier in Crailsheim



Vorsitzender Alfred Fetzer und Kreisjugendwartin Nadine Engelhardt.



Innenminister Reinhold Gall mit den ehemaligen Vorsitzenden Dieter Jörg, Werner Groß, Waldemar Kurr, Karl Dürrieh und dem amtierenden Vorsitzenden Alfred Fetzer.



Die Tanzgarde Goldzauber verzauberte das Publikum mit ihren Tänzen.



Extra angereist aus dem befreundeten Landkreis Delitzsch: Kreisjugendwart Enrico Häublein (l.) und Lothar Natho (r.) zusammen mit Karl Dürrieh und Alexander Klenk.



„Homepage marsch“: Die Internetseite www.kfv-sha.de starteten Innenminister Reinhold Gall und Kommandant Jens Marquardt.



Kreisjugendfeuerwehrwartin Nadine Engelhardt mit ihrem Führungsteam Stefan Ebert, Markus Vogt, Thomas Köger, Larissa Link und Benjamin Pflüger.



Glückwünsche überbrachten auch Landesjugendleiter Thomas Häfele (m.) und Knut Steinbauer (Regionalvertreter Heilbronn-Franken).



Die Bundstagsabgeordneten Annette Sawade (SPD) und Christian von Stetten (CDU) waren auch unter den Gästen.

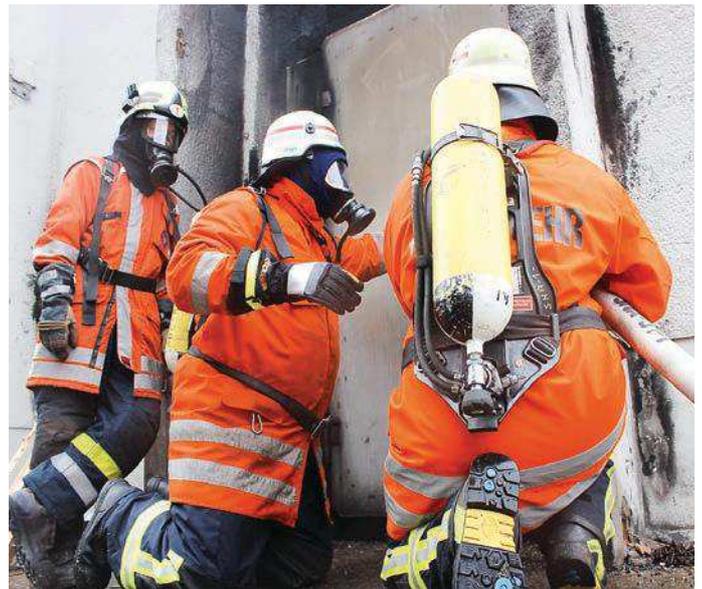


Ausbildungswochenende in Stetten

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Feuerwehrkameraden aus dem Landkreis auf den Weg nach Stetten am kalten Markt gemacht, um auf dem Übungsgelände der Bundeswehrkaserne ein Übungswochenende zur Weiterbildung zu absolvieren.

Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Jürgen Mors hatte wieder ein abwechslungs- und lehrreiches Programm zusammengestellt. So mussten die fünf Gruppen Einsätze in der Technischen Hilfeleistung, der Personenrettung und auch Brandeinsätze an verschiedenen Einsatzorten bewältigen. Es wurden kleine Einsätze in Gruppenstärke sowie auch Großeinsätze an denen alle Gruppen beteiligt waren, absolviert. Es war für alle Gruppen ein interessantes und lehrreiches Wochenende, bei dem auch in vielen Gesprächen und beim Beisammensein die Kameradschaftspflege eine große Rolle spielte.

Jürgen Lerner



modern

bürgernah

leistungsstark

**Seit Jahrzehnten im Dienste
unserer Bürgerinnen und Bürger**



Landkreis Schwäbisch Hall

Landratsamt Schwäbisch Hall
Münzstraße 1 * 74523 Schwäbisch Hall
Fon: 0791 755-0 * Fax: 0791 755-7362 * E-Mail: info@lrasha.de



www.lrasha.de



Berlin: Winter, Politik, Feuerwehr und Kultur

Vier aufschlussreiche Wintertage erlebte die Gruppe des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall, die nach Berlin reiste. Einblicke in die Arbeit der Politiker erhielten sie nicht nur in der Landesvertretung von Baden-Württemberg, sondern auch beim Besuch des Reichstagsgebäudes. Dort konnten sie eine Stunde lang die Abgeordneten im Plenarsaal beim Debattieren beobachten.

Auch der Abgeordnete Christian von Stetten (CDU) nahm sich Zeit, um sich mit den Gästen aus seiner Heimat zu treffen und aktuelle Themen zu beleuchten.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Alfred Fetzer, hatte außerdem die Möglichkeit, ein paar Worte mit Volker Kauder, dem Vorsitzenden der CDU-/CSU-Fraktion, zu wechseln.

Sehr beeindruckt waren die Reisenden von den Ausführungen des Berufsfeuerwehrmanns Ralph Rippe, von dessen Feuerwache im Stadtteil Kreuzberg ca. 180.000 Menschen bei Notfällen betreut werden. „So wie die Stadtteile sind, so sind auch die Feuerwehrleute“, bemerkte der Zugführer im Hinblick auf das Milieu im Stadtteil Kreuzberg.

Natürlich kam auch die Kultur nicht zu kurz. Im „Chamäleon“ in den Hackeschen Höfen zeigten muskelbepackte Akrobaten ein atemberaubendes Programm. Stadtrundfahrten in Berlin und Potsdam rundeten das Programm der Lehrfahrt ab.



Partnerschaft leben: EnBW Brandschutz

Mit unseren mobilen Brandübungsanlagen unterstützen wir die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren und ermöglichen ein Spezialtraining in den Bereichen Strom und Gas.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Steigerung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.enbw.com/brandschutz

EnBW

Energie braucht Impulse



TEL. 0791/54004 * FAX 0791/55844



www.getraenkebuehl.de • info@getraenkebuehl.de

Ihr Spezialist für Glastransportaufbauten



HEGLA Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
 Industriestr. 27 • D-74589 Satteldorf • Tel.: 0 79 51 / 94 35-0
 info@glastransportaufbauten.de | www.glastransportaufbauten.de

Schneider & Sohn
 74572 Blaufelden-Gammesfeld
 Tel. 0 79 58/321



Wir leisten für Sie:

- Sofortmaßnahmen am Brandort
- Ausräumen von Brandstellen
- Rückbauten
- Sanierungen
- Asbestarbeiten



Neue Perspektive gesucht?

OPTIMA

Die Optima Unternehmensgruppe ist seit über 90 Jahren technologischer und strategischer Partner eines anspruchsvollen, internationalen Kundenkreises. Bei uns entstehen Abfüll- und Verpackungsanlagen für Nahrungsmittel, Chemie, Papierhygiene und Pharmazie.

Für Ihre packenden Ideen bieten wir Ihnen viele Chancen. Wenn Sie Interesse haben an herausfordernden Tätigkeiten in einem professionellen Umfeld, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Sie wollen das Beste erreichen, haben hohe Ansprüche und große Ziele?

Weitere  Infos unter
www.karriere-bei-optima.de

OPTIMA packaging group GmbH · 74523 Schwäbisch Hall



Schiedsrichter waren beim Landesfeuerwehrtag in Stuttgart aktiv

Die Schiedsrichter des Feuerwehr-Leistungsabzeichens im Landkreis Schwäbisch Hall, erhielten Anfang des Jahres 2013 vom Organisationsteam der Feuerwehr Stuttgart eine Einladung zur Beteiligung an der Abnahme der Leistungsabzeichen Baden-Württemberg und der Geschicklichkeitsprüfung für Maschinisten (Einsatzfahrer) Baden-Württemberg beim 11. Landesfeuerwehrtag in Stuttgart, am 29. Juni 2013.

Nach kurzer Beratung wurde die Einladung angenommen. So fuhren am 29. Juni 2013, 14 Schiedsrichter aus unserem Landkreis um 7.00 Uhr nach Stuttgart. Dort angekommen erhielten sie eine Einweisung durch Hans-Peter Abt, einem der Organisatoren und begannen anschließend damit, die Prüfungsbahn für das Geschicklichkeitsfahren einzumessen.

Von 9.30 bis 11.30 Uhr wurden 13 Maschinisten mit ihren Feuerwehr-Löschfahrzeugen auf der Prüfungsbahn beurteilt. In dieser Zeit war auch ein Reporterteam des SWR, das sowohl filmte, als auch Interviews mit den Fahrern, den Schiedsrichtern und den Organisatoren des Landesfeuerwehrtags machte, für ca. 30 Minuten auf der Prüfungsbahn anwesend. Das Fernseherteam durchfuhr zusammen mit einer bereits geprüften Maschinistin – außer Konkurrenz – den Parcours und filmte die Fahrt unserer Stuttgarter Kameradin vom Löschfahrzeug aus.



Diese Reportage wurde am Sonntag, den 7. Juli 2013 in der Sendung „Treffpunkt“ im Programm Süd-West 3 ausgestrahlt.

Alle von uns geprüften Teilnehmer der Geschicklichkeitsprüfung konnten die Abnahme erfolgreich durchführen und das begehrte Abzeichen erhalten.

Von 13.10 bis 15.00 Uhr beurteilten unsere Schiedsrichter auf der Bahn 1 noch neun Teilnehmer-Gruppen, die das Leistungsabzeichen in Bronze ablegten. Leider waren hierbei nicht alle Gruppen erfolgreich. Die Bronze-Gruppe der FF Mainhardt-Hütten die sich zur Teilnahme in Stuttgart angemeldet hatte, konnte ihre Abnahme auf Bahn 3 erfolgreich durchfüh-

ren und konnte das Leistungsabzeichen in Bronze ebenfalls entgegennehmen.

Nach dem Ende der Abnahmen gingen unsere Schiedsrichter zur Siegerehrung in das nahegelegene Wiesenstadion und nahmen an der Siegerehrung teil. Einige Schiedsrichter fuhren anschließend mit der U-Bahn zum neuen Schloss, besichtigten dort die Fahrzeugausstellung und beendeten den erfolgreichen und interessanten Tag mit einem Abendessen in einer Gaststätte.

Gerhard Utz, Hauptbrandmeister und Schiedsrichter-Obmann im Landkreis Schwäbisch Hall



ProjektBau
Steinbrenner



Projektbau Steinbrenner GmbH & Co. KG
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/93 26 00 · Fax 07 91/9 32 60 50
www.projektbau-steinbrenner.de

Ihr Partner für:

- Einfamilien- und Doppelhausbau
- Industrie- und Gewerbebau
- Schlüsselfertig zum Festpreis
- Erschließung und Tiefbauarbeiten
- Hangbebauung und Außenanlagen



CAS
Centrum für Ausbildung im Straßenverkehr GmbH

07951 96 34 55 3
www.cas-cr.de

Ihr Ansprechpartner für Führerscheine und Weiterbildungen nach BKrFQG

AUTO.GRUPPE



KOCH

DIE Auto.Gruppe in Schwäbisch Hall

AUTOHAUS **KOCH** AUTOHAUS **SCHÜMANN** AUTOMOBILE **KOCH**

www.autohauskoch.de

40 Jahre Kreisjugendfeuerwehr



Nadine Engelhardt
1. Juni 2007



2007: Marc Möbus übergibt das Amt an Nadine Engelhardt.

Marc Möbus
30. Oktober 2002



2002: Kreisjugendfeuerwehrwart Marc Möbus mit seinen Vorgängern Wolfgang Peikert, Jürgen Ziegner und Robert Kalikovskyy.

Jürgen Ziegner
24. Juni 1994



Otmar Koch
11. Mai 1988



1990: Berlinfahrt nach der Maueröffnung.

Wolfgang Peikert
21. Februar 1983



Robert Kalikovskyy
28. Juli 1978



1981: Berlin-Lehrfahrt.

Walter Klenk



24. März 1973: Gründung der Kreisjugendfeuerwehr in Ilshofen



2009: Ein neuer Wimpel ersetzt den bisherigen. Der Alte geht ins Feuerwehrmuseum.



29 Jugendfeuerwehren gibt es 2013 im Landkreis Schwäbisch Hall.



1984: Übergabe des ersten Wimpels, gespendet von Walter Klenk (r.).



Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall

Das Jahr der vielen Jubiläen ...



Nicht nur die Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall hatte 2013 ihr 40-jähriges Bestehen zu feiern. Das Jahr der vielen Feste und Jubiläen bei den Jugendfeuerwehren begann am 1. und 2. Februar mit dem **Seminar für Jugendwarte und Betreuer** im Feuerwehrmagazin in Obersontheim.



Einen 40. Geburtstag gab es dieses Jahr auch bei der Jugendfeuerwehr Bühlerzell zu feiern. Deshalb durfte die KJF Schwäbisch Hall mit der **Delegiertenversammlung** am 19. April zu Gast in der Rudolf-Mühle-Halle sein.



Zum **Walter-Klenk-Pokalturnier** trafen sich die Landkreis-Jugendfeuerwehren zum dritten Mal in Folge in Blaufelden. Als Disziplin hatte sich die JF Blaufelden die „Blaufelder Highland Games“ ausgedacht.



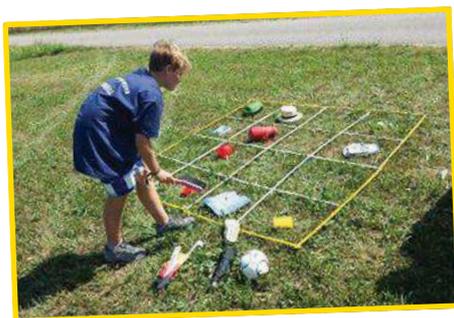
Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens hat sich die JF Obersontheim bereiterklärt, auch die **Abnahme der Leistungsspange** der Deutschen Jugendfeuerwehr auszurichten. Elf Jugendfeuerwehren aus drei Landkreisen trafen sich hierzu am 13. Juni auf dem Sportgelände in Obersontheim.



Gleich heißt es „Wasser marsch“.



Keine Leistungsspange ohne Schiedsrichter.



Vom 19. bis zum 21. Juli fand, bei bestem Sommerwetter, das **Kreiszeltlager in Bühlertann** statt. Die JF Bühlertann feierte an diesem Wochenende mit rund 350 Jugendlichen und ihren Jugendwarten und Betreuern ihr 10-jähriges Bestehen. Spiel und Spaß standen an diesen drei Tagen natürlich für alle an erster Stelle.



20 Jahre Jugendfeuerwehr gab es am 28. September zu feiern. Hierzu hatte die JF Satteldorf die Jugendfeuerwehren und Kindergruppen des Landkreises zum **Leistungsmarsch**, mit zwei jeweils fünf Kilometer langen Strecken durch und um Satteldorf, eingeladen.



© Aaron Schmetzer, Benjamin Harr



Business Airport für Baden Württemberg

EIN UNTERNEHMEN DER WÜRTH GROUP

Flugplatz Schwäbisch Hall GmbH
Adolf Würth Airport – GAT
74323 Schwäbisch Hall
T +49 791 9494520 · F +49 791 9494521
www.edtv.de



Fuel – Catering – Handling – Hangar – VIP Service

Hammerschmiede Gröningen im Naturschutzgebiet Mittleres Jagsttal

Ein Besuch, der sich lohnt! Das technische Kulturdenkmal im romantischen Gronachtal ist immer ein schönes Ausflugsziel.



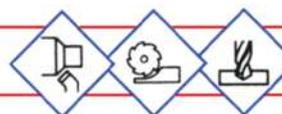
Die Hammerschmiede ist täglich - außer Montag - von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet

Nähere Informationen:

Rathaus Satteldorf, Telefon 07951/4700-0

Hammerschmiede Gröningen, Tel. 07955/3303

www.satteldorf.de



AHZ Hochmuth Zerspanungstechnik GmbH

drehen, fräsen, bohren, räumen, Laserbeschriftungen
Fertigung von Maschinenbauteilen

Geschwister-Scholl-Straße 90 · 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 07 91/9 49 49 49 · Telefax 07 91/9 49 49 50

info@ahz-zerspanungstechnik.de



Frisches Leitungswasser – auch zum Durst löschen!

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG NORDOSTWÜRTTEMBERG



www.now-wasser.de



Führungsteam mit Kreisobmann, Stellvertreter und Ausschuss mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt

Beim Frühjahrs-Seminar der Feuerwehr-Senioren des Landkreises Schwäbisch Hall in Ilshofen, konnte Kreisobmann Gerhard Braun wieder ein volles Haus begrüßen. Auch Kreisverbandsvorsitzender Alfred Fetzer freute sich über den zahlreichen Besuch und lobte die Arbeit des Kreisobmannes. In einem sehr interessanten Vortrag über Sicherheitsvorkehrungen vor Hauseinbrüchen, demonstrierte Herr Jürgen Keller von der Polizeidirektions-Beratungsstelle an mitgebrachten Verstärkungsteilen, wie es Einbrechern so schwer wie möglich gemacht werden kann.

Beim Jahresbericht von Gerhard Braun wurde deutlich, dass die Altersabteilungen auf 568 Kameraden angewachsen sind und erstmalig um zehn Personen über den Jugendfeuerwehren liegen. Er rief die Kameraden auf, sich am Programm „65 Plus“ zu beteiligen und die Aktiven oder Jugendfeuerwehr zu unterstützen. Auch bei der 175-Jahr-Feier in Ilshofen sowie der Lehrfahrt nach Thüringen waren die Senioren stark vertreten.

Der Kassenbericht von Roland Braun, dem Kassenprüfer Hans Sommer eine korrekte Buchführung bescheinigte, zeigte einen stattlichen Plusbestand.

Kreisbrandmeister Jürgen Mors übernahm die Entlastung und berichtete über



V.r.: Kreisobmann Gerhard Braun, Kassier und Ausschussmitglied Roland Braun, Ausschussmitglied Peter Furkert, stellvertretender Obmann Helmut Kurz und Ausschussmitglied Hans Sommer.

Neuerungen der Leitstelle, Digitalisierung der Alarmierung, Bekleidungsänderung sowie Neubeschaffungen von Fahrzeugen und leitete die Wahl der Vorstandschaft ein. Zur Wahl standen Kreisobmann Gerhard Braun, sein Stellvertreter Helmut Kurz, Ausschussmitglieder Roland Braun, Hans Sommer und Peter Furkert. Es wurde geheim gewählt. Alle wurden fast einstimmig wiedergewählt. Die Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und werden sich weiter für die Belange der Altersabteilungen einsetzen. Gerhard Braun erläuterte die Aktivitäten für dieses Jahr und wünschte allen Gesundheit und Wohlergehen.



Mit den richtigen Türbeschlägen Einbrecher aufhalten. Hierzu referierte Jürgen Keller von der Polizeidirektion Schwäbisch Hall.

Peter Furkert



Deschler GmbH

Crailsheimer Straße 65
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/21 63 · Fax 07 91/21 65

- Car Service
- Diesel-Center mit LKW-Leistungsprüfstand
- Fachhandel für BOSCH-Erzeugnisse
- Truck Service



Ihr Dienstleister in der Region

- Raiffeisen Märkte und Floristikabteilungen
- Agrartechnik und Werkstätten
- Tankstellen und Energie
- Agrarbetriebe
- R+V Versicherung

Ritterstraße 4 - 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 507-0 - Fax 0791 507-22
www.bag-hohenlohe.de



AVV-Rettungsplattform aus Fiberglas nach DIN 14830

AVV GmbH - Dr.-Jakob-Berlinger-Weg 9 - 74523 Schwäbisch Hall - Tel. 0791 93200-0 - info@avvgmbh.de - www.avvgmbh.de

Faltbare Einheit mit extremen Packmaßen. Steht in nur 2 Sekunden!



bis 500 kg belastbar!



Freiwillige Feuerwehr Wallhausen



Führungswechsel in der Abteilung Wallhausen

Nachdem sich der bisherige Abteilungskommandant Reiner Kreft und sein Stellvertreter Hartmut Blumenstock im Februar 2013 nach 15 Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wahl stellten, wurde in der Abteilungsversammlung in Wallhausen mit Rainer Schust als Abteilungskommandant und Florian Polzin als Stellvertreter ein neues Führungsteam gewählt.



Neuer Abteilungskommandant in Wallhausen: Rainer Schust (l.) und sein Stellvertreter Florian Polzin.

Freiwillige Feuerwehr Blaufelden



Tag der Feuerwehr in Gammesfeld

Die Einsatzabteilung veranstaltete im Juli einen „Tag der Feuerwehr“ und nutzte die Gelegenheit, um über Rauchmelder und Feuerlöscher zu informieren.

In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Einsatzszenarien gezeigt und die Zuschauern durften auch mal selbst löschen. Des Weiteren hat auch die Jugendfeuerwehr Blaufelden eine Vorführung ihres Könnens gegeben.



Eico-Quelle
Mineralbrunnen *Natur Pur!*

Eines der magnesiumreichsten Mineralwasser Deutschlands

vorher *nacher*

AM
Helmut Müller

Helmut Müller Holzbau
Tel: 07977 91192-0 Fax: -30
info@helmut-mueller-holzbau.de
www.helmut-mueller-holzbau.de

ökologischer Holzbau
Sanierungen • Bedachungen

Insektenschutzgitter
kostenfrei ☎ 08 00/9 25 33 66

- Pendeltüren
- Pollenschutzgewebe
- Lichtschachtdeckungen
- Sonnenschutz-/Verdunklungs-Plissees

Gewebetausch

Direkt vom Hersteller – seit über 20 Jahren!

Waldenmaier Schwäbisch Hall
www.fliegler.de

autohaus zech GMBH

74523 Schwäbisch Hall
Steinbeisweg 40
Telefon 0791 / 95 00 20
www.autohaus-zech.de



Übung am Johannes-Brenz-Haus

Am Freitag, den 12. April 2013 übten die Feuerwehrleute unter den Augen von Bürgermeister Klaus Köger und Ute Richter von der Evangelischen Heimstiftung den Ernstfall eines Feuerwehreinsatzes im Alten- und Pflegeheim in Blaufelden. Um 20.00 Uhr wurden die Einsatzabteilungen Blaufelden, Billingsbach und Wiesenbach sowie die Drehleiter aus Schrozberg von den Gerätehäusern abgerufen. Durch die kurze Anfahrt der Einsatzabteilung Blaufelden traf diese als erstes an der Übungsstelle ein und baute ihre Gerätschaften in der Ostlandstraße auf. Bei der Ersterkundung hatte sich gezeigt, dass es im Untergeschoss zu einem Brand gekommen war. Der Brandrauch hatte sich im ganzen Gebäude verbreitet, deshalb konnte die Erkundung nur unter Atemschutz durchgeführt werden. Hier ergab sich, dass sich zwei Verletzte im Untergeschoss befanden, diese wurden dann fachmännisch gerettet und ins Freie gebracht.

Zwischenzeitlich waren auch die Drehleiter von Schrozberg sowie die Einsatzabteilungen aus Billingsbach und Wiesenbach eingetroffen. Die Drehleiter bezog ihre Position in der Schrozberger Straße und übernahm einen Teil der Menschenrettung aus dem Obergeschoss, welches die Kameraden aus Billingsbach und Wiesenbach nach dem Aufbau der Wasserversorgung unter Atemschutz durchsucht hatten. Hierzu verwendeten sie die Hydranten in der Ansbacher Straße. Generell werden die Stockwerke zweimal durchsucht, damit auch sicher gestellt ist, dass alle Bewohner welche sich noch im Gebäude befinden auch gefunden werden. Von allen Seiten her wurde eine Beleuchtung aufgebaut, sodass auch die Bewohner mit den Rollstühlen über die Fluchtreppen gerettet werden konnten.

Nachdem alles durchgespielt war, tauschten die Einsatzabteilung ihre Positionen und die Übung wurde nochmals durchgespielt. Ebenso wurden noch zwei weitere

Standorte für die Drehleiter getestet, damit im Ernstfall alles reibungslos abläuft. Insgesamt waren neun Fahrzeuge und zirka 70 Kameradinnen und Kameraden in die Übung eingebunden. Die Verletzten wurden von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr gestellt. Hierfür auch ein herzliches Dankeschön. Timo Stirn sagte jedem der Jugendlichen welche Verletzung er hat und wie er sich durch diese Verletzung zu verhalten hat. Jasmin Plank erklärte sich freundlicherweise bereit, die Jugendlichen zu beaufsichtigen. Bei dieser Übung sollte auch geprobt werden, wie man die Fahrzeuge am sinnvollsten positioniert, damit später auch eine Rettungsgasse für weitere Rettungskräfte wie Notarzt und Rettungswagen zur Verfügung steht. Alle Übungsteilnehmer bedankten sich bei der Evangelischen Heimstiftung für die Möglichkeit an diesem Gebäude eine so umfangreiche Übung abzuhalten sowie für das anschließende Vesper.

Text: Rolf Kastler, Jens Doberer

Bilder: Carmen Doberer



DANKE

möchten wir vom Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall all denen sagen, die mit ihrer Unterstützung in Form einer Anzeige oder Spende in dieser Ausgabe uns die Möglichkeit geben, unsere Feuerwehren und deren Arbeit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Schwäbisch Hall und darüber hinaus zu präsentieren.

Alfred Fetzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

112°-Medien - Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10 · Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de · www.112grad.de

Redaktionsleitung: KfV-Vorsitzender A. Fetzer

Redaktion: Feuerwehren des Landkreises Schwäbisch Hall, Kreispressesprecher Thomas Baumann (Rot am See)

Titelbild: Freiwillige Feuerwehr Oberrot

Auflage: 7.000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2013 · 18. Auflage

Evangelische Heimstiftung
Johannes-Brenz-Haus

Kurzer Tapetenwechsel fällig?



... und wir kümmern uns solange um Ihre/n Angehörige/n!

Kurzzeitpflege

Frau Ute Richter, Hausdirektorin, berät Sie gerne über unser Angebot:

Tel. (0 79 53) 9 78 48-0

Pflegen ist unser Beruf!

Ostlandstraße 20 · 74572 Blaufelden
johannes-brenz-haus@ev-heimstiftung.de
www.johannes-brenz-haus.de



Die kürzeste Anfahrt

Die Einsatzabteilung Blaufelden wurde, am 19. Juni 2013, um 17.35 Uhr, zu einem Dachstuhlbrand in die Schulstraße gerufen. Da sich die Einsatzstelle gegenüber dem Magazin befand, konnte ganz schnell mit der Erkundung und Brandbekämpfung begonnen werden. Der Innen- und Außenangriff erfolgte mittels schweren Atemschutzes, welcher bei Temperaturen von über 30 Grad alles von den Kameraden abverlangte. Nach 1,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.



Dachstuhlbrand in der Schulstraße.



Mähdrescherbrand rechtzeitig gelöscht.

Mähdrescherbrand

Die Einsatzabteilungen Gammesfeld, Wiesenbach und Blaufelden wurden, am 3. August 2013, gegen 20.00 Uhr zu einem Mähdrescherbrand nach Heufelwinden gerufen. Ein Mähdrescher war durch einen technischen Defekt in Brand geraten und konnte vom Eigentümer mit dem Feuerlöscher nicht komplett abgelöscht werden. Jedoch ist es dem beherzten Eingreifen des Eigentümers zu verdanken, dass sich das Feuer nicht weiter ausgebreitet hat. Nachdem klar war, dass die Polizei nicht kommt, wurde der Mähdrescher mit einem Schlepper auf eine nahegelegene Wiese geschleppt und nochmals kräftig abgespritzt. Nach zwei Stunden war der Einsatz beendet.



Gammesfeld: Zimmerbrand an Pfingsten.



Zimmerbrand

In Windeseile sah man am 19. Mai 2013 um ca. 23.30 Uhr auf den Pfingstfesten

die Kameraden der Einsatzabteilungen Gammesfeld, Wiesenbach und Blaufelden die Feste verlassen.

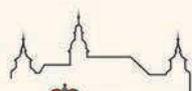
Es wurde ein Einsatz gemeldet: Dachstuhlbrand in Gammesfeld. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle konnte man sich schnell um die Brandbekämpfung kümmern, da rasch aufgeklärt werden konnte, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befanden.

Der genaue Brandherd ließ sich am Anfang schwer feststellen, weil das Gebäude im Obergeschoss komplett verraucht war

und man die Hand vor den Augen nicht sehen konnte. Durch das Eindringen eines Atemschutztrupps durch die Giebelfenster an der Vorderseite des Gebäudes, wurde der Brandherd dann schnell gefunden und konnte relativ zügig gelöscht werden.

Der gemeldete Dachstuhlbrand entpuppte sich dann als Zimmerbrand im Obergeschoss.

Der Einsatz konnte gegen 1.00 Uhr beendet werden und die Kameraden konnten zurück in ihre Betten oder auf die Pfingstfeste.



Schloss Langenburg
Erlebnis Hohenlohe

Schloss Langenburg ...im Herzen Hohenlohes



Geschichte
Das Schlossmuseum.



Klettern
Der Waldkletterpark
Hohenlohe.



Events
Die Fürstlichen Gartentage
Erstes September Wochenende.



Oldtimer
Menschen, Autos &
Geschichte.



www.schlosslangenburg.de | www.deutsches-automuseum.de | www.waldkletterpark-hohenlohe.de | www.schlosscafe-langenburg.de
Info T +49 (0) 79 05-9 41 90-34 | E-Mail: museum@schloss-langenburg.de | facebook.com/erlebnis.langenburg



Freiwillige Feuerwehr Langenburg

Eine Nacht nahm, was 750 Jahre bewahrten

In der Nacht vom 23. auf den 24. Januar 1963, zerstörte ein Feuer große Teile der Residenz des Fürstenhauses Hohenlohe-Langenburg. Zur Erinnerung an diese Brandkatastrophe vor genau 50 Jahren fand in der Langenburger Stadtkirche ein Gedenk- und Dankgottesdienst mit anschließendem Stehempfang im Schlossinnenhof statt.

Pfarrer Ulrich Hermann stellte den Propheten Jesaja in den Mittelpunkt seiner Predigt: „Und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen und die Flamme soll dich nicht versengen. Denn ich bin der Herr, dein Gott, dein Heiland.“

Viele Feuerwehrmänner und freiwillige Helfer irrten damals durch das brennende Schloss. Wie durch glückliche Umstände ist kein Mensch schwer verletzt worden. „Gott rettet auch aus Todesgefahr selbst dann, wenn wir am Ende sind, hebt er uns empor“, so Pfarrer Hermann und verweist gleichzeitig auf den Wappenspruch des Hauses Hohenlohe („Aus den Flammen steige ich empor“). So sind die Erinnerungen der Zeitzeugen dieser aus Eis und Feuer bitterkalten Nacht nicht verblasst.

Ausgelöst wurde das Feuer, das ungefähr eine Stunde nach Mitternacht von einer Kammerzofe bemerkt wurde, durch einen Kaminbrand. „Wir waren mit unseren Kräften fast schon am Ende als wir mit unserem vollgummibereiften Handwagen das Schloss erreichten“, so Zeitzeuge und langjähriger Langenburger Feuerwehrkamerad Robert Porzelt.

Schnell wurden die umliegenden Stützpunktwehren alarmiert. Nachdem für die Wasserentnahme ein Loch in das 40 Zentimeter dicke Eis der Jagst nahe Bächlingen geschlagen war, sollte über eine Schlauchleitung das Wasser zum Brandherd Schloss gepumpt werden. Jedoch bei dieser Eiseskälte von minus 20 Grad und einem Höhenunterschied von mehr als 100 Metern gefror das Löschwasser in den Schläuchen ein. Um 2.20 Uhr wurde die Stuttgarter Berufsfeuerwehr mit drei Löschzügen angefordert. Als sie nach eineinhalbstündiger Anfahrt das Schloss auf dem Bergrücken als einen einzigen Feuerball sahen, war es den Wehrmännern klar, dass es sich tatsächlich um keine Übung handelte.

Zwei Jahre zuvor führte diese Stuttgarter Berufsfeuerwehr eine Übung auf Schloss Langenburg durch und so lag es nahe, den damaligen Einsatzplan von der Wasserförderung wieder genauso umzusetzen. Der heutige Langenburger Ehrenkommandant, Gerhard Steinbrenner, hatte alle Mühe, bedingt durch die Eiseskälte, sie von einer anderen Einsatztaktik zu überzeugen. Wörtlich sagte unser „Vize“ ihnen auf hohlenlohisch: „Des kennder alles vergesse, mir hewe jetz minus 20 Groad und Eis und Schnä un net plus 20 Groad wie bei eier Üwung domols!“ So wurde nach deutlichen Worten das Wasser mit Tanklöschfahrzeugen zum Schloss gebracht, bis es um 8.00 Uhr morgens hieß „Feuer schwarz!“

Insgesamt haben 275 Feuerwehrkameraden von 14 Feuerwehren und viele freiwillige Langenburger Bürger in dieser Eiseskälte einen fast aussichtslosen Kampf gegen das Feuer im Nord- und Ostflügel des Schlosses geführt.

Für den damals erst 27 Jahre alten Fürst Kraft ist der Wiederaufbau des Schlosses nie in Frage gestellt worden. „Wer so tief mit dieser Stadt und mit diesem Land verbunden ist, der baut auch seine Wurzeln hier wieder auf“, so seine Worte. Als Dankbarkeit, dass niemand verletzt wurde und für die selbstlose Mithilfe vieler Langenburger Bürger in dieser schrecklichen Brandnacht, stiftete das Fürstenhaus unter Fürst Philipp zu Hohenlohe-Langenburg für die Stadtkirche ein Lesepult (Ambo) mit der hebräischen Inschrift „Ich bin, der ich bin“ und dem darunter biblischen Motiv des brennenden Dornbuschs. „Ohne das Schloss wäre Langenburg heute nicht was es ist, denn Schloss und Stadt gehören zusammen“, so Bürgermeister Wolfgang Class.

Die Stadt und das Schloss sind heute aufeinander bezogen und auch angewiesen. So wurde jetzt der am 16. März 2004 verstorbene Fürst Kraft zu Hohenlohe-Langenburg mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Langenburg von Bürgermeister Wolfgang Class ausgezeichnet. Fürst Kraft hatte viele Ehrenämter inne, unter anderem war er Vizepräsident der Deutschen Burgenvereinigung, stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender des DRK und 44 Jahre Kirchengemeinderat.

Nach dem Dankgottesdienst lud das Fürstenhaus zu einem Stehempfang mit Glüh-



Bürgermeister Wolfgang Class und Fürst Phillip zu Hohenlohe-Langenburg mit der Ehrenbürgerurkunde für seinen Vater Fürst Kraft zu Hohenlohe-Langenburg.



V.l.: Eberhard Krebs, Werner Vogel, Jürgen Mors, Alfred Fetzter und Werner Groß mit dem Spritzenwagen, der beim Schlossbrand im Einsatz war.



Langenburgs 1. Feuerwehrfahrzeug (beim Schlossbrand als 1. Fahrzeug im Einsatz).

wein und einem Imbiss sowie zur Besichtigung einiger alter Einsatzfahrzeuge vom damaligen Schlossbrand ein. So war in geselliger Runde die Gelegenheit gegeben, bis spät in die Nacht hinein zu Fachsimpeln und Revue passieren zu lassen.

Text: Reinhold Wendel
Bilder: Peer Hahn (Wallhausen)



bad & heizung®

Wohlfühlen mit moderner Haustechnik!

Windmüller GmbH
Haustechnik

74523 Schwäbisch Hall · Telefon 07 91-95 50-0 · www.windmueller-sha.de



Ausflug zum 80-jährigen Jubiläum der Traditionswehr Freiroda

Am Freitag, den 13. und Samstag, den 14. September 2013 nahm Kdt Eberhard Krebs zusammen mit Armin Fernsler, Günter Krummrein, Karlheinz Schnepf und Peter Zott an den Feierlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen ihrer Partnerwehr, der Traditionswehr Freiroda im Landkreis Nord-sachsen, teil. Am Freitagabend fand der Festakt mit Grußworten, Austausch von Gastgeschenken und Ehrungen statt. Hier konnte Peter Zott aus den Händen des KfV-Vorsitzenden Peter Schwenker das

Silberne Ehrenkreuz des KfV Delitzsch in Empfang nehmen. Diese hohe Auszeichnung ist der Dank für seine unermüdliche Arbeit für die Feuerwehren und die über 20-jährige währende Feuerwehrpartnerschaft, die mit der Übergabe des damaligen Tanklöschfahrzeugs TLF8 unter seiner Führung begonnen hatte. Nach einem gemeinsamen Essen kam man schnell in geselliger Runde zu einem regen Gedankenaustausch.

Am Samstag organisierte der Wehrleiter Dieter Bergmann einen Besuch in einer Nachbarwehr im sachsen-anhaltischen Kabelsketal, Ortsteil Gröbers. Der dortige

Wehrleiter stellte uns kurz seine Wehr vor, bevor wir die allesamt fast neuwertigen Fahrzeuge, darunter auch ein Teleskopmastfahrzeug, besichtigen konnten. Nach einem kurzen Spaziergang in Freiroda konnten wir am Flughafen Leipzig/Halle verschiedene Flugzeuge im Landeanflug beobachten. Darunter auch ein A380, der an diesem Tag ca. 40 Landeanflüge und anschließendem Durchstarten mit verschiedener Besatzung übte.

Nach dem Festumzug mit Musik und den Nachbarwehren machten wir uns mit vielen neuen Eindrücken wieder auf den Heimweg.



Ehrenkommandant Peter Zott mit seinen Gratulanten.



Abschied: Die Langenburger mit ihren Kameraden aus Freiroda.

Angenehme Wärme. Sanfte Entspannung. Tiefe Regeneration. Wir finden, ein so wohlthuender Ort wie Ihr privates Spa hat einfach ein wunderschönes Design verdient. Darum legt KLAFS bei allen Saunen, Dampfbädern, Whirlpools, Solarien und dem SANARIUM mit SaunaPur® nicht nur Wert auf perfekte Technik und innovative Funktionen, sondern auch auf die liebevolle Gestaltung jedes Details. So wird das Wellness-Erlebnis gleichzeitig zum ästhetischen Vergnügen. Was wir alles für Sie möglich machen, zeigen wir Ihnen gerne in unserem neuen kostenlosen Katalog, zu bestellen unter Telefon 00800 66 64 55 54 oder auf www.klafs.com.

KLAFS
MY SAUNA AND SPA



Ab sofort brauchen Sie in der Sauna nicht mehr die Augen zu schließen.

Telefon 0791 7540
www.sparkasse-sha.de

erstklassig:

50 mal im Landkreis vor Ort und außerdem täglich (außer sonntag und feiertags) von "8 bis 8 Uhr" telefonisch erreichbar – präsent und kompetent für unsere Kunden.

Erstklassige Erreichbarkeit der ersten Adresse, wenn's um Geld geht.

 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Mit unserer Telefonfiliale sind Sie immer richtig verbunden! Egal ob Sie Kontostandsinformationen benötigen, Überweisungen und Lastschrifttrüggaben haben, Dauer- oder Freistellungsaufträge einrichten, ändern oder löschen, Formulare, Sorten oder Reiseschecks bestellen, Sparguthaben kündigen, Online-Banking beantragen, Ihre Adresse ändern, SparkassenCard oder MasterCard bestellen oder sperren möchten – wir haben von Montag bis Samstag von 8-20 Uhr immer ein offenes Ohr für Sie. Gerne vereinbaren wir auch einen Termin mit Ihrem Berater – selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten. **Die erste Adresse wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Neubau Feuerwehrmagazin

Am 7. Juni 2013 war es soweit, die Feuerwehrabteilungen Rot am See und Beimbach sind offiziell in das neue Feuerwehrmagazin eingezogen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm haben die Feuerwehr und die Bevölkerung die Übergabe des neuen Domizils gefeiert. Die Feierlichkeiten starteten am Freitag mit der Übergabe an die Feuerwehrkameraden, am Samstag dann ein interner Kameradschaftsabend und der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Fahrzeughalle mit anschließendem Mittagessen. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Feuerwehr mit vielen Programmpunkten wie Verkehrsunfallrettung, Fettexplosion und einer Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen von damals und heute.

Der Einzug in das neue Magazin wurde lange ersehnt. War doch der alte Standort in die Jahre gekommen, nicht mehr zeitge-



mäß und viel zu klein. Auch die Parkplatzsituation war vor allem tagsüber unzureichend. Nun stehen den Einsatzkräften in der Halle vier Fahrzeugstellplätze zur Verfügung. Weiterhin großzügige Umkleieräume - auch für die Jugendfeuerwehr. Lagerflächen, eine Kleiderkammer, eine Werkstatt sowie ein Funkraum befinden sich im Erdgeschoss. Im Dachgeschoss kann sich im großen Schulungsraum fortgebildet werden. Auch ein Bereitschaftsraum mit Küche ist dort untergebracht.

Die Dachterrasse freut sich großer Beliebtheit und die Jugendfeuerwehr verfügt über einen eigenen Raum. Die großzügige Hoffläche mit direkter Zufahrt auf die Bundesstraße 290 kann auch zu Übungszwecken genutzt werden. Im rückwärtigen Bereich sind ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden. Im Zuge des Neubaus wurde auch die Zentrale Schlauchwerkstatt des Landkreises in das Gebäude integriert und mit einer modernen Schlauchwaschanlage ausgestattet.



Alfred Fetzer

Bahnhofstraße 14
74585 Rot am See
Tel. 0 79 55/92 62 22
www.pb-fetzer.de

Planung, Beratung und Ausführungsüberwachung

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Blitzschutz
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen
- EDV-Vernetzungen
- Medientechnik



„Wir bauen Ihr Haus, als wäre es unser eigenes.“

Wer Kundenwünsche ernst nimmt, muss vor allem zuhören können. Statt Lösungen von der Stange entstehen so individuelle Häuser.



Keitel-Haus GmbH www.fertighaus-keitel.de
Reubacher Straße 23 74585 Rot am See - Brettheim Tel. 07958 / 9805-0



Haller Löwenbräu

PRIVATBRAUEREI SEIT 1724



Nach 20 Jahren übergibt Kommandant Albert Waldmann an Marc Möbus

Ein Stück Feuerwehrgeschichte hat Albert Waldmann geschrieben. Nicht nur als Kommandant der Schrozberger Feuerwehr, die er 20 Jahre lang leitete, sondern auch im Landkreis Schwäbisch Hall. Ebenso lange war er nämlich Stellvertreter von Kreisbrandmeister Werner Vogel. Dieser bezeichnete Waldmann als besonders engagierten und fachlich fundierten Feuerwehrkennner, der seine Kenntnisse auch als Relaisstellenbeauftragter eingebracht hat.

Bürgermeister Klemens Izsak nannte Albert Waldmann aufgrund seiner Disziplin und Besonnenheit bei Einsätzen als vorbildlichen Kommandanten. Der Brand der landwirtschaftlichen Domäne in Bartenstein und das Zugunglück auf der Taubertalbahnstrecke fielen in seine Amtszeit. Beide Einsätze wurden von Albert Waldmann erfolgreich geleitet. Im Mai 2013 gab Albert Waldmann das Amt des Kommandanten an Marc Möbus ab. Marc Möbus dankte seinem Vorgänger für dessen Arbeit in den vergangenen 20 Jahren als Kommandant und für die 40 Jahre, seit denen er der Schrozberger Feuerwehr angehört. Bürgermeister Klemens Izsak ernannte Albert Waldmann zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Schrozberg.

www.feuerwehr-schrozberg.de

Baukran-Unfall im Zeller Weg

Am Donnerstag, den 12. September 2013, kam es am späten Nachmittag bei Bauarbeiten im Zeller Weg zu einem Zwischenfall, der glücklicherweise glimpflich ausgegangen ist. Während des Aufstellens eines Baukrans brach plötzlich der Ausleger des Krans ab. Er krachte dann auf das Dach eines Bäckereigebäudes, welches dadurch beschädigt wurde. Die Bauarbeiter brachten sich schnell in Sicherheit, da die abgebro-



Ehrenkommandant Albert Waldmann mit seiner Frau Cornelia und Bürgermeister Klemens Izsak.



Klemens Izsak gratuliert dem neuen Kommandanten Marc Möbus bei seinem Amtsantritt.



Beim Eintreffen der Feuerwehr hingen die beiden abgebrochenen Auslegerteile am restlichen Ausleger.



Aus dem Korb der Drehleiter wurde zuerst das Seil des Autokrans an den abgestürzten Teilen befestigt, bevor dann die restlichen Verbindungen zum Kran gekappt wurden.

chenen Auslegerteile an einem Metallgestänge und einem Drahtseil hängend am restlichen Teil des Auslegers umherbaumelten und den Kran in starke Schwankungen versetzten. Verletzt wurde dabei niemand.

Aufgabe der Feuerwehr war es dann, die Unfallstelle abzusperren. Nach dem Eintreffen eines Autokrans wurden die abgestürzten Teile gesichert. Dies erfolgte aus

dem Korb der Drehleiter der Schrozberger Feuerwehr. Erst als die Absturzgefahr der Auslegerteile beseitigt war, konnte vorsichtig mit dem Durchtrennen des Drahtseils und des Metallgestänges begonnen werden.

Nach über vier Stunden brachte der Autokran die abgebrochenen Teile sicher zurück auf den Boden.

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF
Kostenloses Katalogverzeichnis
Hersteller – Lager – Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

steiner
Innenausbau
Schreinerei

Friedrich Steiner
Im Lehen 45
74523 Schwäbisch Hall
Tel. (07 91) 34 26
Fax (07 91) 4 76 40
info@schreinerei-steiner.de

Über 100 Jahre
in Schwäbisch Hall



Erfolgreich beim Leistungsabzeichen

Am 28. September 2013 machte sich eine Gruppe von 17 Kameraden unserer Wehr gemeinsam mit anderen Feuerwehren aus dem Landkreis auf nach Kaisheim bei Donauwörth, um das Bayerische Leistungsabzeichen Löschangriff abzulegen. Aufgabenstellung hierbei war es, bei einem angenommenen Brand eines Nebengebäudes einen Löschangriff vom Unterflurhydranten aus aufzubauen, die Verkehrsabsicherung zu erstellen sowie die Vornahme von drei C-Rohren. Anschließend musste noch eine komplette Saugleitung gekuppelt und eingebunden werden und es wurden die Fertigkeiten der Kameraden bei den Knoten und Stichen geprüft. Zusatzaufgaben in Erster Hilfe und Gerätekunde waren ebenfalls Bestandteil der Leistungsprüfung.



Bayerisches Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt.

Folgende Kameraden der Feuerwehr Braunsbach waren erfolgreich:

T. Eberlein, H. Hofstetter, M. Bulling, K. Reber, D. Horch, R. Abel, A. Abel, M. Vogt, A. Köhler, S. Schumacher, T. Rieg, R. Eberwein, J. Deuber, K. Bader, D. Kaipl, K. Schüler, O. Kenurgios

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Kurz vor Weihnachten musste die Feuerwehr Braunsbach zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person ausrücken. Der Fahrer eines VW Golf war aus ungeklärter Ursache frontal gegen einen Baum geprallt und musste mit Hilfe der Feuerwehr aus seinem verunfallten Auto befreit werden. Nachdem das Fahrzeugdach sowie die Fahrertüre entfernt und die eingeklemmten Beine befreit waren, konnte man gemeinsam mit dem Rettungsdienst den Fahrer mit dem Spineboard patientengerecht aus dem Auto wrack retten.

Anfang Januar meldete sich der Vater des von uns geretteten Fahrers beim zuständigen Zugführer, um sich bei der Feuerwehr für deren hervorragende Arbeit zu bedanken. Dies geschah dann in der Januarübung. Zu unserer Verwunderung brachte der Vater seinen frisch aus dem Krankenhaus entlassenen Sohn und Fahrer des Unfallwagens mit. Sichtlich gerührt berichtete dieser wie er viele Details der Rettung und das was um ihn herum geschah in seinem Zustand miterlebt hatte. Dies war auch für uns ein völlig neuer Blickwinkel auf solch einen Einsatz. Letztendlich ein ganz tolles und motivierendes Feedback für unsere Kameraden, das unsere Arbeit das ganze Jahr über honoriert.

T. Eberlein



Fahrer gerettet.

Bild: FF Schwäbisch Hall



Werkstattbrand in Hergershof.



Werkstattbrand mit Gefahrenpotenzial

Ende November 2012 wurde die Feuerwehr Braunsbach zu einem Scheunenbrand alarmiert, der sich aber schnell als Werkstattbrand mit besonderem Gefahrenpotential herausstellte.

Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte stand das Gebäude bereits im Vollbrand. Nach erster Lageerkundung stellte sich schnell heraus, dass im Werkstattbereich einige Acetylenflaschen gelagert waren. Somit lag das Hauptaugenmerk in erster Linie auf der direkten Brandbekämpfung. Da die Wasserversorgung im Ortsteil Hergershof sehr begrenzt ist, wurden die Feuerwehren aus Ilshofen und Wolpertshausen nachalarmiert und ein Pendelverkehr mit Vakuumpumpfässern eingerichtet.

Nach massivem Wassereinsatz konnte dann schließlich das Feuer unter Kontrolle gebracht werden und ein Übergreifen auf das angrenzende Reifen- und Öllager verhindert werden.

Hierbei wurden auch die Acetylenflaschen mittels Wärmebildkamera lokalisiert und mit einem mobilen Wasserwerfer ständig gekühlt. Diese konnten dann durch Atemschutztrupps geborgen und an einem sicheren Ort weiter beobachtet und gekühlt werden.

Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die Nacht hinein, außerdem wurde noch ein Bagger angefordert, um große Teile des total zerstörten Gebäudes auszuräumen und die Glutnester vollends ablöschen zu können.

T. Eberlein, S. Schumacher



40 Jahre Landesjugendfeuerwehr

Am 14. September 2013 feierte die Landesjugendfeuerwehr ihr 40-jähriges Bestehen im Europapark. Anlässlich dieser Feier machte die Jugendfeuerwehr Michelfeld ihren diesjährigen Ausflug nach Rust. Bereits um 4.30 Uhr starteten wir mit der Fahrt nach Oberrot. Von dort aus fuhren wir die restliche Strecke mit dem Reisebus. Im Europapark erwarteten uns neben den üblichen Fahrattraktionen viele Feuerwehrrationen, Spielstationen und zahlreiche verschiedene Feuerwehrfahrzeuge. Trotz langer Anstehzeiten hatten alle sehr viel Spaß und so mancher Jugendlerner konnte sich sogar überwinden doch in der einen oder anderen Achterbahn mitzufahren. Nachdem wir in Michelfeld wieder angekommen waren, ließen wir den Abend mit einer Pizza ausklingen.

Bau einer Übungspuppe

Die Michelfelder Jugendfeuerwehr übte in diesem Jahr nicht nur das Löschen von

Bränden und die Technische Hilfeleistung, sondern betätigte sich auch fleißig am Bau einer Übungspuppe.

Nach einem Plan von Jugendwart Thomas Grün wurde gesägt, gehämmert und geschraubt, bis eine Übungspuppe mit stattlichem Gewicht entstanden war. Schon so manche aktive Kameraden hatten große Mühe, die Puppe bei Übungen aus dem „Gefahrenbereich“ zu bringen.

Festgefrorener Schwan

Die Abteilung Gnadental hatte einen spektakulären Einsatz abzuwickeln. Im zugefrorenen Stausee galt es einen vermeintlich festgefrorenen Schwan zu befreien. Nach kurzer Besprechung konnte der dankbare Schwan, dem spontan der Name „Kurt“ gegeben wurde, wieder unversehrt von dannen fliegen.

Einsatzübung an der Messersmühle

Ein Highlight der diesjährigen Übungsdienste war die Einsatzübung an der Mes-



Einsatzübung an der Messersmühle.

sersmühle. Das zum Abriss vorbereitete Wohnhaus bot ein hervorragendes Übungsszenario dar. Angenommen war ein Zimmerbrand, bei dem zwei Bewohner des Hauses als vermisst galten. Das direkt an das Wohnhaus angrenzende Sägewerk stellte für die Feuerwehr eine große Gefahr dar. Die Wasserversorgung gestaltete sich auf Grunde der lang anhaltenden Trockenheit als schwierig.

Trotzdem konnten die vermissten Personen schnell gefunden und versorgt werden.



Spiel und Spaß in Rust.



Die Jugendfeuerwehr mit dem „neuen Mitglied“.



Ihre Spezialisten für industrielle Kennzeichnung



GS-System GmbH
 Im Seetal 1/9
 D - 74535 Mainhardt
 Tel. 07903 / 93 299 - 0
 www.gs-system.de



Beschriftungen für Kabel • Bedienelemente • Geräte • Anlagen

Kommen Sie nach Wackershofen - ein Museumsbesuch lohnt sich immer

Wollten Sie auch schon immer wissen, wie unsere Vorfahren früher gewohnt, gearbeitet und gelebt haben? Lassen Sie sich von den alten Häusern, den authentischen Inneneinrichtungen, der althergebrachten Landwirtschaft, den Haustieren und den Aktionstagen in eine vergangene Welt verführen, die Sie nirgends sonst so original und originell erleben können ...

Außerdem befindet sich in unserer Holzlagerhalle die Ausstellung „Wasser marsch!“, die in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall entstand. Hier zeigen wir den Wandel der Zeit, Historische Fahrzeuge und andere wertvolle Exponate.



INFOS UNTER:
 [WWW.WACKERSHOFEN.DE]
 SCHWÄBISCH HALL - WACKERSHOFEN | TEL. 0791 97101-0



Hightech Einsatzfahrzeug für die FF Gaildorf – Abteilung Unterrot

Die Feuerwehr Gaildorf – Abteilung Unterrot stellte Anfang September 2013 ein LF20/16 in Dienst, das in zahlreichen Punkten optimiert wurde.

Beschaffung und Ausschreibung

Bereits im Jahre 2008 wurden erste Gedanken zur Ersatzbeschaffung der bisherigen, in die Jahre gekommenen Einsatzfahrzeuge gemacht. Ziel war es, ein LF 8/6 und ein LF 16-TS durch ein einziges Löschgruppenfahrzeug und einen Mannschaftstransportwagen zu ersetzen. Die einsatztaktischen Vorgaben waren ein Erstangriffsfahrzeug innerhalb der Gemarkung Unterrot und gleichzeitig ein Ergänzungslöschfahrzeug gemäß SER1 innerhalb des gesamten Stadtgebietes zu stellen.

Anhand der Norm DIN 14530-11-24 LF20/16 wurde folgendes Anforderungsprofil abgeleitet:

- Wärmebildkamera für den ersten Angriffstrupp bzw. Sicherungstrupp
- Wasserbehälter mit mindestens 2.000 Liter Fassungsvermögen
- Tragkraftspritze zur Wasserförderung aus offenen Gewässern
- mobiler Wasserwerfer
- Modul „Unwettereinsatz“ bestehend aus Tauchpumpe und Wassersauger
- einfache und intuitive Bedienung der technischen Einbauten
- erhöhte Sicherheit im Umfeld durch ein sinnvolles Lichtkonzept
- in den Aufbau integrierten Mannschaftsraum
- automatisiertes bzw. automatisches Getriebe
- Allradantrieb

Fahrgestell

Beim Fahrgestell handelt es sich um ein Mercedes-Benz Atego 1629 AF mit 210-kW-BlueTec-Euro-V-Dieselmotor, permanentem Allradantrieb und Geländeuntersetzung. Die Achsen lassen sich quer und längs sperren. Bewusst wurde aus Gewichts- und Preisgründen ein automatisiertes Schaltgetriebe Telligent® gewählt. Der längere Radstand von 4.160 mm bietet eine optimierte Gewichtsverteilung und mehr Volumen im Aufbau. Zur Verringerung der Unfallgefahr besitzt das Fahrzeug eine Rückfahrkamera mit Tonübertragung und Rückfahrcheinwerfer an den Außenspiegeln.

Die Regelung der Sondersignalanlage und Umfeldbeleuchtung erfolgt durch eine zentrale Steuerungseinheit. Das Presslufthorn kann bei eingeschaltetem Blaulicht und eingelegetem Vorwärtsgang zusätzlich



LF20/16 mit eingeschalteten LED-Frontblitzern.

über einen Fußtaster betätigt werden. Dadurch bleiben beide Hände des Fahrers am Lenkrad.

Aufbau

Den Aufbau fertigte Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde. Der Mannschaftsraum ist in den Aufbau integriert. Dadurch entsteht ein breiter Innenraum. Eine Wärmebildkamera der Firma ISG Typ SD1000 befindet sich in einer Ladestation in Griffnähe des Angriffstruppführers. Der relativ große Farbbildschirm lässt sich mehrfach zoomen und verfügt über eine sehr kontrastreiche Bildarstellung, wodurch Temperaturdifferenzen besser zu erkennen sind. Vergleichstests haben gezeigt, dass sich der vorrückende Trupp bei eingeschränkter Sicht durch die überlegene Bildarstellung leichter orientiert, als bei Konkurrenzprodukten.

Mit einer selbsterklärenden, elektronischen Atemschutzüberwachungseinheit Typ „CheckBox 5+1“ lassen sich bis zu sechs Trupps gleichzeitig anhand eines persönlichen Namensschlüssel überwachen. Jeweils zwei der vier Pressluftatmer lagern in und gegen Fahrtrichtung. Ein Notfallrucksack befindet sich zwischen den gegen Fahrtrichtung gelagerten Atemschutzgeräten. Kenwood Handfunkgeräte und AccuLux Knickkopflampen stehen in Ladehalterungen bereit.

Eine indirekte Beleuchtung sorgt bei Nachteinsätzen für die notwendige Helligkeit. Ebenfalls sind Auftritte und Griffe mit einem LED-Lichtband versehen. Schubladen unterhalb der Sitzbänke erweitern den Stauraum. Eine Standheizung beugt nach dem Einsatz ein Auskühlen der Einsatzkräfte vor.

Die Rollläden des sechsteiligen Aufbaus lassen sich mittels abschließbaren Haltestangen öffnen. Zum Witterungsschutz verfügt der GR über eine getönte Glasklappe, die den Maschinisten vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung abschirmt. Durchweg abklappbare Auftritte und eine Drehwand verbessern die Erreichbarkeit der Beladung. Ein Halterungssystem mit einheitlicher Farblogik ermöglicht eine schnelle Entnahme der Ausrüstung.

Dem Beleuchtungskonzept entsprechend verfügt jeder Geräteraum über zwei vertikale LED-Lichtbänder. Ebenso sind Umfeld- und Bodenkonturbeleuchtung, Lichtmast und alle anderen Beleuchtungseinheiten in LED-Technologie ausgeführt.

Der 2,4 m³ fassende Wassertank ist aus Gewichtsgründen nur mit 2.000 Liter Wasser gefüllt. Des Weiteren ist ein 125-Liter-Schaummittelbehälter verbaut. Über einen Z4-Zumischer kann der Schaum direkt vom Fahrzeug abgegeben werden. Die Wasserabgabe der 3.000 Liter pro Minute leistenden Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-3000 erfolgt wahlweise über vier B-Abgänge, einen formlosen in Buchten gelegten Schnellangriff C oder einen auf dem Fahrzeugdach gelagerten Wasserwerfer RM 24 M. Letzterer ist fest verrohrt, kann aber mittels separatem Tragegestell flexibel auf dem Erdboden eingesetzt werden. Er besitzt maximal 2.400 Liter Wasser Durchflussmenge pro Minute und über 65 Meter Wurfweite. Die Schnellangriffleinrichtung C besteht aus einem manuellen Hohlstrahlrohr, zwei roten, in Buchten gelegten und mit Gleitringen versehenen C-42-Schläuchen. Weiterhin stehen drei Schlauchwickelkörbe, zwei Milwaukee Schlauchpa-



kete, eine DeVries D-Schnellangriffstasche, manuelle, als auch automatische Leader Hohlstrahrohre und ein Hydroschild zur Verfügung.

Eine luftgekühlte Tragkraftspritze PFPN 15-1000 mit Zweizylinder BMW Boxermotor sichert im unwegsamem Gelände die Wasserversorgung. Das relativ niedrige Gewicht von 167 kg betriebsbereit und der pneumatische Lift erleichtern die Entnahme.

Zusätzlich befindet sich ein Fognail® Nebellöschsystem auf dem Fahrzeug. Dadurch entsteht die Möglichkeit einen Zimmerbrand durch eine kleine Öffnung mittels Löschlanze von außen und in sicherer Umgebung herunter zu kühlen, ohne dass sich Einsatzkräfte in Gefahr begeben. Zwei weitere Einsatzgebiete sind schwer zugängliche Brände in Zwischenböden und -decken sowie Brandräume, die nur unter erheblicher Gefahr, wie eines Flashover zu betreten sind.

Die Stihl Rettungssäge MS 460-R eignet sich für Rettungs- und Brandbekämpfungseinsätze. Durch eine spezielle Sägekette mit Aufpanzerung aus schlagzähem Hartmetallplatten lassen sich selbst Verbundbaustoffe, wie Bleche, mit Nägeln versetztes Holz, Glas und Bitumenpappe schneiden. Daher dient sie in besonderer

Weise zur Schaffung von Zutritts- und Ventilationsöffnungen.

Ferner sind ein mobiler Rauchverschluss, elektrischer Überdrucklüfter, Quicklight LED-Trageeinheit, Spineboard mit Fixiereinrichtung, Stromerzeuger mit Fernstartfunktion, Hygieneboard, 3.000 Liter selbstaufrichtender Faltbehälter, Sprungpolster und ein Einbauschrank der Firma Bott verlastet. Darüber hinaus stehen vier weitere Pressluftatmer für nachrückende Einsatzkräfte und eine Atemschutznotfalltasche mit einer Rettungshaube MSA Auer RespiHood zur Verfügung.

Auf einen teuren Schnellangriff „Strom“ wurde verzichtet. Mit einfachen Mitteln entstand eine günstige Alternative. So sind beidseitig im G1 und G2 Stromsteckdosen verbaut. Schnell lassen sich die in unmittelbarer Nähe lagernden Kabeltrommeln anschließen und somit denselben Effekt erzielen.

Zur Technischen Hilfeleistung stehen ein Hebekissen, Verkehrsunfall-Koffer, Unterlegmaterial, Tauchpumpe, Wassersauger, Bohrmaschine, Trennschleifer und Kettensäge bereit. Die Steck- und Schiebleiter befinden sich auf dem Dach. Erstere lässt sich mit dem Steckleiterverbindungsstück variationsreich einsetzen. Am Fahrzeugheck sind zwei Einpersonenhäseln aufgezopft. Auf

LF20/16	FF Gaildorf Abt. Unterrot
Fahrgestell	MB Atego 1629 4x4
Motorleistung	210 kW bei 2.200 min ⁻¹
Länge	8.500 mm
Breite	2.500 mm
Höhe	3.300 mm
Radstand	4.160 mm
Zul. Gesamtgewicht	14.500 kg
Feuerlöschkreiselpumpe	FPN10-3000
Tragkraftspritze	PFPN10-1500
Zumischanlage	Z4 Zumischer
Löschwasserbehälter	2.000 Liter
Schaummitteltank	125 Liter
Aufbau	Rosenbauer Deutschland

der Schlauchhaspel befinden sich sieben B-Schläuche. Die Verkehrssicherungshaspel ist mit Leitkegeln, Faltsignalen und Blitzleuchten bestückt. Letztere werden über das Fahrzeugstromnetz geladen. Zusätzlich befindet über dem Pumpenbedienstand eine Verkehrswarkeinrichtung.



Linke Seite mit Sprungpolster, Faltbehälter, Überdrucklüfter, Tragkraftspritze und Pressluftatmer.



Rechte Seite mit Stromerzeuger, Hebekissen, Einbauschrank und Wassersauger.



Brandfall.

Zu dringenden Terminen erscheint man im Mercedes.



Mercedes-Benz

widmann

Autohaus Bruno Widmann, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall, Künzelsau
74523 Schwäbisch Hall-Hessental, Gewerbegebiet Solpark, Europaplatz 1, Telefon 0791 9466-0, www.widmannbewegt.de



Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 26. Januar 2013, fand in Michelbach die Hauptversammlung statt. Im Jahr 2012 hatten die Einsatzkräfte der Feuerwehr 17 Einsätze zu bewältigen. Dabei handelte es sich um sieben Brandeinsätze, drei Technische Hilfeleistungen und sieben Einsätze durch „qualmendes und kohlendes Essen ohne Lichterscheinung“, woraufhin die Brandmeldeanlage auslöste. Außerdem führten die Kameraden und Kameradinnen beim „Drei-Berge-Cup“ die Verkehrsabsicherung durch, stellten bei der SWR1-Disco eine Brandsicherheitswache und bei der alljährigen Sonnwendfeier den Brandschutz.

Auch beim Thema Lehrgänge und Fortbildung war die Feuerwehr aktiv dabei. So besuchten einige Atemschutzgeräteträger den mobilen Brandübungscontainer, mehrere Kameraden gingen auf ein Übungswochenende nach Stetten am kalten Markt und drei Einsatzkräfte besuchten ein Fahrertraining.

Bei der Hauptversammlung stand ein regelrechter Wahlmarathon an. Es wurden der Kdt, der stellv. Kdt, der Feuerwehrausschuss und die Kassenprüfer neu gewählt. Als Kdt wurde André Trocha mit einer eindeutigen Mehrheit in seinem Amt, genauso wie sein Stellv., Michael Allmendinger bestätigt. Dem Feuerwehrausschuss gehören nun Heiko Unfried, Alexander Fritz, Mathias Ebert, Jan Unfried, Nico Götz und Johannes Wassermann an. Andreas Fritz und Matthias Dietrich wurden von der Hauptversammlung zu den Kassenprüfern ernannt. Für 25-jährige aktive Feuerwehr-Zugehörigkeit wurde Andreas Kümmerle mit dem Silbernen Ehrenkreuz des Landes Baden-Württemberg geehrt. Die



V.l.: Stellvertretender Kommandant Michael Allmendinger und Kommandant André Trocha nach der Wiederwahl.

Ehrung für 25 Jahre Zugehörigkeit von der Gemeinde Michelbach für Feuerwehrangehörige außerhalb des aktiven Dienstes erhielten Martina Denner und Sabine Feuchter. Für 30 Jahre Zugehörigkeit wurden Jürgen Ebert und Lothar Probst von der Gemeinde ausgezeichnet. Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann beziehungsweise zur Oberfeuerwehrfrau erhielten Torsten Böhm, Lisa Hoffmann, Julian Pichler und Alexander Schneider. Alexander Fritz wurde zum Löschmeister ernannt. Die Auszeichnung zum Oberlöschmeister erhielten Heiko Noller und Oliver Wagner sowie zum Brandmeister erhielten Thomas Burkart und Dirk Miermeister ihre Abzeichen. Kdt André Trocha wurde zum Hauptbrandmeister befördert.

Kameradschaftsabend

Am Samstagnachmittag, den 15. Juni 2013, führen die Feuerwehrleute und ihre Angehörigen bei schönstem Wetter zum Kameradschaftsabend nach Langenburg.



V.l.: Torsten Böhm, Alexander Fritz, Michael Schneider, Lisa Hoffmann, Thomas Burkhardt, André Trocha und Bürgermeister Werner Dörr nach den Beförderungen.

Als man am Nachmittag in Langenburg ankam, teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe besuchte den Waldkletterpark unterhalb des Schlosses, für die anderen Teilnehmer stand eine Besichtigung des Schlosses sowie des Automuseums auf dem Programm. Nach dem anstrengenden Nachmittag im Waldkletterpark und den interessanten und informativen Führungen durch das Schloss und das Automuseum trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant Krone.

Magazinfest

Vom 6. bis 9. September 2013 fand das Magazinfest der Freiwilligen Feuerwehr Michelbach statt. Dieses Jahr wurde zusätzlich das 180-jährige Bestehen der Feuerwehr in Michelbach gefeiert. Zu diesem Anlass wurde am Sonntag die neue Fahne in einem Gottesdienst geweiht. Das Fest startete am Freitag mit dem Konzert der Showband „Barbed Wire“.



FONG'S EUROPE GMBH

Milchgrundstrasse 32 · 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 403-0 · Fax 0791 403-166

E-Mail: info@fongs.eu · Internet: www.fongs.eu

Freiwillige Feuerwehr Michelbach



Mit 600 Besuchern wurde das dreitägige Fest auf dem Gelände rund um die Rudolf-Then-Halle eröffnet. Am Samstagmittag fand das 40. Feuerwehrfußballturnier, statt. Zehn Mannschaften kämpften um den traditionellen Wanderpokal. Gewonnen hat ihn dieses Jahr die Feuerwehr aus Bretzfeld, diese gewann den Pokal das dritte Mal in Folge. Am Samstagabend nahmen sieben Mannschaften am Feuer-

wehfahrzeugwettbewerb teil. Nach sieben Jahren in Folge musste die Abteilung Gschlachtenbretzingen den Wanderpokal an die Mannschaft der Feuerwehr Geißelhardt abgeben. Bei angenehmer Musik und schönem Spätsommerwetter klang der Abend in gemütlicher Runde um den Brunnen der Rudolf-Then-Halle aus. Am Sonntag begann der Tag mit dem ökumenischen Gottesdienst und der Fahnen-

weihe der neuen Feuerwehrfahne in der Rudolf-Then Halle. In einem Festakt wurden die 180 Jahre Feuerwehr in Michelbach würdig gefeiert. Nachmittags führte die Feuerwehr eine Schauübung mit einem Tragkraftspritzenanhänger durch, wie er früher in Michelbach stand. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, die von der Jugendfeuerwehr betreut wurde.

Matthias Dietrich

Freiwillige Feuerwehr Oberrot



Spannendes Neuland betreten

Der Musikverein Oberrot und die Feuerwehr Oberrot haben in enger Zusammenarbeit erfolgreich gemeinsame Festtage durchgeführt. Der Musikverein sein traditionell stattfindendes Maifest und die Feuerwehr Oberrot ihr 150-jähriges Bestehen. Mit einer ersten großen Kooperation betrat der Musikverein und Feuerwehr damit spannendes Neuland. Schon beim Aufbau des Festzeltes bewährte sich die Zusammenarbeit. An allen vier Festtagen war das Fest sehr gut besucht. Die beiden Veranstalter waren mit dem Verlauf sehr zufrieden. Viele Stimmen wünschen sich deshalb eine Fortsetzung der Zusammenarbeit bei zukünftigen Veranstaltungen. Es war ein rundum gelungenes Festwochenende, welches nur durch die Unterstützung von vielen Beteiligten möglich war. Besonderer Dank geht an alle Vereine und Gruppen, den Helfern aus der Bürgerschaft, der Schule, den Kindergärten, dem Oberroter Männerchor, den Oberroter Firmen, insbesondere den Firmen Klenk Holz AG und Fertighaus Weiss, unserer Partnergemeinde Zweisimmen, der Feuer-

wehr Fichtenberg, den Gastvereinen für die musikalische Umrahmung, den Kirchen und der Presse. Besonders der Bevölkerung für den großartigen Besuch an den Festtagen.

Auszug aus der Gaildorfer Rundschau und dem Rottalboten

Gelebte Gemeinschaft

Großer Festakt zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Oberrot
Mit einem fast dreistündigen Festakt feierte die Freiwillige Feuerwehr Oberrot am 11. Mai 2013 in der Kultur- und Festhalle ihr 150-jähriges Bestehen. Unter den vielen Gästen: Innenminister Reinhold Gall. Für Bürgermeister Daniel Bullinger ist Feuerwehr „gelebte Gemeinschaft“. Bullinger ist stolz auf die Leistungen seiner Feuerwehrleute und blickt zuversichtlich auf die nächsten 150 Jahre. Landrat Gerhard Bauer war begeistert: „Wenn Oberrot etwas macht, dann richtig“. Dies gelte nicht nur für das Feuerwehrjubiläum. Er betonte, dass sich das



Zusammen mit Alfred Fetzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, überreichte Innenminister Reinhold Gall an Benno Wieland das Deutsche Feuerwehrkreuz in Silber für dessen Verdienste.

Anforderungsprofil in den vergangenen 150 Jahren stark verändert habe. Innenminister Reinhold Gall bescheinigte der Oberrot Feuerwehr, eine der ältesten im Land zu sein. Vor 150 Jahren hätten die Bürger mit der Gründung ihre Geschicke selbst in die eigene Hand genommen, statt sich auf die Obrigkeit zu verlassen.

Auszug aus der Berichterstattung von Andreas Balko



Hauptübung.



Viel Prominenz beim Feuerwehrjubiläum in Oberrot (v.l.): Nikolaos Sakellariou (Landtagsabgeordneter SPD), Dr. Friedrich Bullinger (Landtagsabgeordneter FDP), Kommandant Ewald Wurst, Bürgermeister Daniel Bullinger, Zweisimmens Gemeindepräsidentin Christiane Griessen, Innenminister Reinhold Gall, Annette Sawade (Bundestagsabgeordnete SPD), Harald Ebner (Bundestagsabgeordneter Bündnis 90/Die Grünen) und Landrat Gerhard Bauer.



Feuerwehrabteilung Hütten.

Die Krönung des Jubiläums: Ein großer bunter Festumzug

Nach kurzweiligen und spannenden Festtagen und viel Lobeshymnen auf die 150 Jahre alt gewordene Freiwillige Feuerwehr Oberrot setzte der Festumzug den Jubiläumsfeierlichkeiten die Krone auf. Organisiert wurde der Umzug, an dem 55 Gruppen beteiligt waren, maßgeblich von Marcel Wurst.



Feuerwehrmuseum Schwäbisch Hall.



Saunafreunde Hohenhardtweiler.

Der über einstündige Umzug startete am Ortseingang von Oberrot und hatte das Festzelt bei der Kultur- und Festhalle am Sportplatz zum Ziel. Neben Feuerwehren aus nah und fern, der Schule und dem Kindergarten beteiligten sich auch viele Vereine mit originellen Wagenkonzepten.



Feuerwehr Mainhardt.

Pünktlich zum Start des Umzugs setzte heftiger Regen und Graupel ein. So begann die Veranstaltung mit einer kleinen Verzögerung, da alle Teilnehmer Unterschlupf suchten. Während des Umzugs herrschte aber weitgehend Sonnenschein, sodass alle Beteiligten und die Zuschauer ungetrübte Freude am Geschehen hatten.



Feuerwehr Bühlerzell.

Als ob der Regenschauer zu Beginn nicht genug gewesen wäre, machten sich viele Gastwehren mit historischen Spritzenwagen einen Spaß daraus, die Zuschauer am Straßenrand nass zu spritzen.



Kindergarten.

Text und Bilder: Andreas Balko

Mail: FWeidner64@aol.com · www.ski-und-bike.de

SxiDoc Skiservice

Fa. Weidner
Hauptstraße 25
74427 Fichtenberg
Tel. 07971-911741
Mobil: 0151-58885898

- ✦ Fahrzeugvollverklebung
- ✦ Fahrzeugbeschriftung
- ✦ Folienschriften
- ✦ Digitaldrucke
- ✦ Werbeartikel
- ✦ Textildruck
- ✦ T-Shirt Druck
- ✦ Werbeanlagen

 **HÄFNER**
THE PERFECT WEIGHT

HÄFNER GEWICHTE GmbH
Hohenhardtweiler Straße 4 · D-74420 Oberrot – Germany
Fon +49 (0) 79 77-97 01-0 · Fax +49 (0) 79 77-97 01-99
info@haefner.de · www.haefner.de

Malergeschäft
Schuhmacher

Arnd Schuhmacher
Hauptstraße 7 · 74427 Fichtenberg · Tel. 07971/91 2903
info@maler-schuhmacher.de · www.maler-schuhmacher.de



FILZ - LUST ?

Wollknoll bietet Ihnen alles rund ums Filzen und vieles mehr. Alles über unser umfangreiches Produktangebot finden Sie in unserem kostenlosen Katalog oder auf:
www.wollknoll.eu

Wollknoll veranstaltet sehr interessante Kurse zum Thema Filzen, Färben und Wolle. Gerne senden wir Ihnen unser kostenloses Programmheft zu.

Wollknoll GmbH · Geschäftsführerin: Sonja Fritz · Forsthausstraße 7
74420 Oberrot - Neuhausen · Tel. 07977-910293 · Fax 07977-910488

www.kfv-sha.de



In die Zukunft investiert

Neues Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 an die Abteilung Oberrot/Hausen übergeben

16. März 2013: Ein Meilenstein in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Oberrot: Das neue Staffellöschfahrzeug konnte an die Abteilung Oberrot/Hausen übergeben werden. Kreisbrandmeister Jürgen Mors bescheinigte der Feuerwehr Oberrot mit der Abteilung Hausen eine zukunftsorientierte Beschaffung, mit der die Einsatzmöglichkeiten optimiert werden und die Arbeit der Feuerwehrkameraden erleichtert wird.

Auszug aus der Berichterstattung der Gaildorfer Rundschau

Radtour nach Zweisimmen

Feuerwehrleute beehrten ihre Partner in der Schweiz

Anlässlich des Jubiläumsfestes zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Oberrot starteten zehn Fahrer zur Tour in die Partnergemeinde Zweisimmen.

Insgesamt wurde eine Strecke mit 531 km und 5.800 Höhenmetern in sechs, nicht leichten Etappen, zurückgelegt. Der Weg führte über Tübingen, Titisee-Neustadt, den Feldbergpass, Rheinfeldern, Basel sowie Spiez am Thunersee.

Die letzte Etappe führte das Simmental hinauf. In Zweisimmen wurde die Oberroter Delegation von Gemeindepräsidentin Christiane Griessen herzlich in Empfang genommen. Nachdem noch weitere Verstärkung aus der Heimat per PKW eingetroffen war, begann der nächste Tag mit einem Frühstück auf einer Alm hoch oben über Zweisimmen. Natürlich ging es auch auf den Rinderberg, den Hausberg von Zweisimmen.

Ein echtes Muss für alle, die zum ersten Mal ihre Partnergemeinde besuchen. Dann hieß es schon wieder Abschied zu



Radtour nach Zweisimmen.



Brand einer Ballenpresse.

nehmen und die Heimreise anzutreten. Dieses Mal jedoch mit dem Auto, denn die Oberroter Radler überlassen es gerne ihren Kameraden aus Zweisimmen die Strecke aus dieser Richtung in Angriff zu nehmen.

Auszug aus der Berichterstattung von Simon Feucht

Ballenpresse steht in Flammen

Polizei vermutet technischen Defekt – Schaden wird auf 135.000 Euro geschätzt

Auf dem Kornberg stand eine Großballenpresse in Flammen. Die Freiwillige Feuerwehr Oberrot war zum Glück schnell vor Ort. Ein Löschversuch des landwirtschaftlichen Lohnunternehmers war erfolglos geblieben, nachdem die Ballenpresse



Verkehrsunfall.

nach dem Einzug eines Steins oder wegen eines technischen Defekts Feuer gefangen hatte. Das Feuer breitete sich schnell auch auf das angrenzende Feld aus. Den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr gelang es, das Problem in den Griff zu bekommen und den Brand vor dem angrenzenden Waldstück zu stoppen.

Verkehrsunfall

Um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden, musste ein Cabrioletfahrer voll abbremsen und nach rechts ausweichen. Dabei kam er ins Schleudern und wurde mit seinem Fahrzeug unter der Leitplanke eingeklemmt. Die FF Oberrot und FF Gaildorf befreiten den Schwerverletzten unter der Leitplanke und aus dem Fahrzeug.



Bei der Übergabe des neuen Löschfahrzeuges (v.l.): Kreisbrandmeister Jürgen Mors, Abteilungskommandant Bernd Fritz, Bürgermeister Daniel Bullinger, Kommandant Ewald Wurst und Bernd Küstner von der Barth-Feuerwehrtechnik.



Auch die Jugendwehr unter Daniel Henninger hatte großen Grund zur Freude: Martin Klenk hat das alte ausgemusterte Fahrzeug der Hausener Abteilung gekauft und dies der Jugendwehr zur weiteren Nutzung übergeben.



Freiwillige Feuerwehr Bühlerzell

„Auf ins Pongau und nach Stuagert“

Eine Unternehmung der Freiwilligen Feuerwehr Bühlerzell (und Umland) war das Vorhaben überschrieben, für das überwiegend die jungen Wehrmitglieder bereits seit Anfang März (noch halb im Winter) fleißig übten.

Innerhalb von acht Tagen ist es jetzt gelungen, sowohl national, beim Landesfeuerwehrtag in Stuttgart, als auch eine Woche vorher international bei den Wettbewerben des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes in Flachau, mit jeweils drei Bronze- und zwei Silbergruppen erfolgreich abzuschneiden und damit einen kleinen Lohn für die Übungsmühen einzufahren.

Insgesamt wurden jeweils 27 österreichische und deutsche Leistungsabzeichen in Bronze und jeweils 18 Abzeichen in Silber erworben. Die erheblich höhere Anforderung für Silber besteht darin, dass vor dem Bewertungslauf alle Funktionen ausgelöst werden. Die neun Gruppenmitglieder müssen alle Aufgaben beherrschen, was doch einen wesentlichen Trainingsmehraufwand bedeutet.

Selbstverständlich führte der Weg nach Flachau über die Partnergemeinde St. Koloman. Neben einer kompletten St. Kolomaner Gruppe die zum Bewerb in Bronze und Silber antrat, unterstützten mit Günther Wallinger, Herbert Walkner und Josef Lindenthaler drei Hochrangige aus der Partnerwehr die Bühlerländer und führten damit eine „Gruppe international“ mit zum Erfolg. Für den Wettkampf in Stuttgart musste sogar ein „Norweger“ eingeflogen werden.

Die in Österreich erfolgreichen Gruppen wurden im Ländle ergänzt bzw. verstärkt mit den eigenen Kräften Rudi Kohnle, Karl-Heinz Kunz, Patrick Rechtenbacher, Markus Steinmann und Rudi Wengert.

Bühlerzell (und Umland) steht für die Mitstreiter aus den Nachbargemeinden Bühlerlertann/Kottspiel und Adelmansfelden, aus Ottendorf, Eutendorf, Unterrot und Oberrot.



Das Bild aus Flachau zeigt die Gruppen in gesponserten Kärcher-Trikots (v.l. stehend): Sebastian Schneider (Kottspiel), Simon Feucht (Oberrot), Andreas Schneider und Wolfgang Gsell (beide Kottspiel), Jochen Klenk (Oberrot), Steffen Schiele-Reber, Georg Schreckenhöfer, Stefan Weiss, Heiko Sonder, Steffen Haag, Rainer Kunz, Alexander Kreuzer (Adelmansfelden), Markus Golz (Unterrot), Werner Dürrich (Ottendorf), Frank Strobel, Markus Schirle (Kottspiel, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bühlerlertann), Uwe Fischer, Martin Wirth (Eutendorf), Harald Riek (Kottspiel) und Matthias Rall. Kniend: Bianca Stöcker (Kottspiel), Patrick Fischer, Michael Jäger und Jens Nickel.
Bild: Franzi



Das Bild in Stuttgart zeigt einen Teil der Gruppen vor dem ersten Wettkampf (v.l. stehend): Bianca Stöcker, Andreas Schneider, Wolfgang Gsell, Karl-Heinz Kunz, Harald Riek, Heiko Sonder, Patrick Rechtenbacher, Uwe Fischer und Kommandant Rudi Kohnle. Kniend: Steffen Schiele-Reber, Sebastian Schneider, Jens Nickel, Steffen Haag, Michael Jäger, Markus Schirle und Rainer Kunz. Es fehlen: Werner Dürrich, Patrick Fischer, Simon Feucht, Markus Golz, Jochen Klenk, Alexander Kreuzer, Matthias Rall, Markus Steinmann, Frank Strobel Rudi Wengert und Stefan Weiss.

**Neue Homepage
des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall
www.kfv-sha.de**



Die Feuerwehrmänner und -frauen der Wehren aus Bühlertann, Bühlertzell und Obersontheim zeigten dabei erneut auf, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Bühlertalgemeinden bei Großeinsätzen absolviert werden kann.



Über eine zwölf Meter lange Leiter wurden weitere Kinder, die sich auf der Burgmauer aufhielten, gerettet.

Gemeinsame Großübung des Löschverbandes Oberes Bühlertal – Brand auf der Tannenburg

Mitte Mai fand die Großübung des Löschverbandes Oberes Bühlertal statt.

Das Übungsszenario sah eine Schulklass vor, die sich gerade im Schullandheim auf der Tannenburg befand. Dabei wurden 20 Schüler als vermisst gemeldet. Gemein-

sam mit ihrer Lehrerin wurden die Schüler im oberen Teil des Gebäudes vermutet. Zur Sicherstellung der Löschwasserzufuhr wurde innerhalb kürzester Zeit eine 2,6 km lange Wasserleitung, von der Tannenburg nach Fronrot aufgebaut.

Mehrere Trupps mit Atemschutzgeräten drangen in die oberen Stockwerke der Tannenburg vor und suchten die Zimmer nach Vermissten ab. Es war unklar, wie

viele Kinder sich letztlich im Gebäude aufhielten. Von den Rettungskräften des Deutschen Roten Kreuzes, wurden die Geretteten an einer Sammelstelle versorgt und zusätzlich durch das Kriseninterventionsteam (KIT) Schwäbisch Hall seelisch betreut.

Nach gut einer Stunde konnte die Großübung des Löschverbandes Oberes Bühlertal erfolgreich abgeschlossen werden.



Die ersten Trupps in der Vorbereitung zum Absuchen der insgesamt 20 vermissten Personen.



Lagebesprechung.



Das Kriseninterventionsteam (KIT) Schwäbisch Hall betreute seelisch die „Verletzten“.



Hauptübung

Traditionell fand die Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Bühlertann im Vorfeld zur Hauptversammlung am Kirchweih-samstag im Oktober 2012 statt.

Bei dieser Übung im Gewerbegebiet See-wasen bei der Firma STB Schneidetechnik Bühlertann, konnten sich die interessier-ten Besucher von der Einsatzfähigkeit und Schlagkraft unserer örtlichen Feuerwehr überzeugen.

Dieses Jahr galt es, einen Brand in einer Produktionshalle zu löschen. Man nahm an, dass durch unglückliche Umstände sich im Außenbereich auf der angrenzen-ten Wiese der Brand fortgesetzt hatte. Durch einen Verpuffungsknall war ein Ar-beiter derart erschrocken, dass er bei Ent-ladearbeiten im Hof unter den Gabelstap-ler geriet und deshalb befreit werden musste.

Eine Person galt es im Obergeschoss zu retten, da der Fluchtweg durch Flammen abgeschnitten war und eine weitere Per-son wurde in der Produktionshalle ver-misst.



Gruppenbild der Feuerwehr Bühlertann am Kirchweihsamstag, an dem traditionell die Hauptübung und Hauptversammlung stattfinden.



Die Atemschutztruppe in den letzten „Vorbereitungs-zügen“ vor der Meldung bei der Atemschutz-überwachung.



Die Aufgabenstellung wurde von unserer Wehr hervorragend gelöst, sodass die geretteten Ver-letzten schnellstmöglich zur weiteren Versorgung übergeben werden konnten. Das Team der DRK-Bereitschaft übernahm die Verletztenversorgung und die weitere Betreuung.

Hauptversammlung

Kommandant Josef Mütsch übergibt nach 20 Jahren die Führung an seinen Nachfolger Markus Schirle

Die Hauptversammlung im Gasthaus „Stern“ stand am 13.10.2012 unter einem besonderen Zeichen. Nach verdien-ten 20 Jahren als Feuerwehrkommandant trat Josef Mütsch nicht mehr an, sodass ein neuer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bühlertann zu wählen war.

Mit einem nahezu einstimmigen Votum wurde Markus Schirle zum neuen Kom-mandanten berufen. Bei der Wahl des stellvertretenden Kommandanten wurde Andreas Schneider zum neuen stellvertre-tenden Kommandanten gewählt.

Gegen Ende der Hauptversammlung wurden Daniel Gröll vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann und Klaus Beiß-wenger und Andreas Schneider vom Löschmeister zum Oberlöschmeister be-fördert. Mit dem Silbernen Ehrenkreuz (25 Jahre Dienst in der Feuerwehr) wurde Siegfried Herold geehrt.



Gruppenbild mit den Geehrten bei der Hauptversammlung mit dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrver-bandes, Alfred Fetzer (2. v.r.).



Josef Mütsch wurde zum Ehrenkommandanten er-nannt.



V.l.: Ehrenkommandant Josef Mütsch, BM Michael Dambacher mit dem neuen Kommandanten Markus Schirle und seinem Stellvertreter Andreas Schneider.



Kreisjugendfeuerwehrlager

Vom 19. bis zum 21. Juli 2013 fand in Bühlertann das Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Schwäbisch Hall statt. Hier waren 24 Jugendfeuerwehren mit insgesamt zirka 400 Jugendlichen und ihren Betreuern zu Spaß und Spiel versammelt.

Nach erfolgreichem Aufstellen aller Zelte und kurzer Besprechung, klang der Freitagabend gemütlich am Lagerfeuer aus. Für den Samstag stand dann schon die Lagerolympiade auf dem Programm. Auf zwei Rundkursen in und um Bühlertann, mussten an elf Stationen verschiedene Aufgaben gelöst werden, um Punkte zu sammeln.

Am Sonntag schritt man zur Siegerehrung der Lagerolympiade. Hierbei ergab sich, dass die Jugendfeuerwehr aus Braunsbach in diesem Jahr der Gewinner war.



Das Zeltlager aus der Vogelperspektive.



Beim Betreuerspiel dürfen die Jungfeuerwehrmänner mit dem Schlauch auf ihre Betreuer halten. Lars Thyraasa, Jugendwart der Jugendfeuerwehr Braunsbach, hatte Mühe, Wasser in seinem Eimer aufzufangen.



Die Sulzdorfer-Küchencrew mit ihrer Feldküche sorgte dafür, dass keiner verhungerte!

Raftingtour

Am 15. Juni 2013 starteten zwölf abenteuerhungrige Kameradinnen und Kameraden zur einer Raftingtour in die Imster Schlucht. Mit der Ausstattung optimaler Wildwasserbekleidung und einer ausführlichen Einweisung durch die Bootsführer, starteten wir an der Einstiegsstelle bei Imst. Das Gefühl auf der ganzen Fahrt ist atemberaubend und man bekam ein breites Dauergrinsen ins Gesicht gemalt, das die ganze Tour anhielt.

In ruhigeren Phasen konnte man dann auch immer wieder ins kalte Wasser springen oder mit anderen Teilnehmern ein wenig mit Wasserschlächten via Paddel duellieren. An der Endausstiegsstelle wurden wir dann mit einem heißen Getränk erwartet. Nach anschließender heißer Dusche fuhren wir zu einer Stadtbesichtigung nach Füssen. Gegen Abend kamen wir nach diesem tollen Erlebnis alle wohlbehalten wieder nach Hause.



Nach einer kleinen ruhigen Eingewöhnungsphase, kamen schon die ersten größeren Stromschnellen auf uns zu! Hier galt es dann einheitlich kräftig zu paddeln, um so das Umkippen – auch flippen genannt – zu vermeiden, oder auch nicht.



Das Rafting-Dauergrinsen hielt selbst bis zum Gruppenbild.

LKW-Unfall

Am 12. November 2012, gegen 11.15 Uhr, wurde zu einem LKW-Unfall in Bühlertann-Hettensberg alarmiert!

Bei einem Wendemanöver geriet ein Lkw aus Polen durch mangelnde Ortskenntnis in Hettensberg mit seinem LKW-Auflieger von der Fahrbahn ab und rutschte mit den Hinterrädern in den Ortslöschteich. Dabei

verrutsche die Ladung. Der Auflieger drohte vollends in den Teich zu rutschen. Der Fahrer war unverletzt.

Unsere Aufgaben waren das Absichern der Einsatzstelle, sichern des Aufliegers gegen weiteres Abrutschen und das Binden von ausgelaufenen Betriebsstoffen. Ein Schwerkran wurde zur Bergung des LKW nachgefordert.





Zeltlager der Jugendfeuerwehr mit Berufsfeuerwehrtag

Das Zeltlager der Jugendfeuerwehr Frankenhardt fand vom 23. bis 25. August 2013 am Vereinsheim in Honhardt statt. Auch in diesem Jahr wurde ein Berufsfeuerwehrtag mit in das Zeltlager integriert. Am Freitagabend ging es sofort mit der Einweisung in die zwei Löschgruppenfahrzeuge und ein paar kleinere Übungen zu den Themen Löschangriff und Verkehrsabsicherung los. Nach den Übungen ließ der erste Einsatz nicht lange auf sich warten: Ein Passant meldete eine Rauchentwicklung am Feuerwehrgerätehaus Honhardt. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war jedoch schnell klar, dass ein weiteres Eingreifen nicht nötig war. Um 4.00 Uhr morgens wurden die Angehörigen der „Berufsfeuerwehr Frankenhardt“ zu einem Mülleimerbrand an der Kläranlage in Honhardt gerufen. Dieser wurde von den „BFlern“ mit Kübelspritzen rasch gelöscht und es konnte nach kurzer Zeit wieder ins Bett gegangen werden. Noch vor dem Frühstück stand eine unbekannte Rauchentwicklung zwischen Sandhof und Eckarrot an, welche sich allerdings später als Nebel herausstellte. Später rückte die „BF Frankenhardt“ zu einem Flächenbrand nach Appensee aus. Das benötigte Wasser wurde mit einer Tragkraftspritze aus der Jagst entnommen, um dann auf der „brennenden“ Wiese verteilt zu werden. Gegen Nachmittag wurde die „Berufsfeuerwehr Frankenhardt“ zu einem Zimmerbrand in die Untere Bergstraße gerufen. Während ein Trupp ins Gebäude vorging, stand ein weiterer Sicherungstrupp vor dem Gebäude. Zwei weitere Trupps bauten eine Riegelstellung auf. Am späten Nachmittag ging es noch mal rund für die Angehörigen der „Berufsfeuerwehr“. Nach einer Rettung eines Tieres von einem Baum wurden sie anschließend sofort wegen einer Ölspur in Gründelhardt, welche durch gefärbtes Wasser simuliert wurde, alarmiert. Dies war für die Kinder und Jugendlichen der letzte Einsatz ihrer Schicht.

Hauptübung in der Wilhelm-Sandberger-Schule in Honhardt

Schüler und Schülerinnen stehen an Fenstern, ein großer Teil der Wilhelm-Sandberger-Schule (WSS) ist verraucht. Zwei Schulklassen sind vom Brandrauch abgeschnitten, eine Klasse konnte das Gebäude selbstständig verlassen. So sah das Übungsszenario am 8. April 2013 bei der Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Frankenhardt in Honhardt aus. Wenige Minuten später nach der Alarmierung um 19.00 Uhr traf auch schon die Abteilung Honhardt am Übungsort ein. Diese leitete primär die Menschenrettung über die erste Steckleiter ein. Mit dem Eintreffen

der Abteilung Oberspeltach wurde die Wasserversorgung erweitert. Zur Brandbekämpfung waren insgesamt drei Trupps unter Atemschutz im Einsatz. Letztendlich konnten die 31 vom Rauch eingeschlossenen Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte über drei Steckleitern und die Anhängelleiter (18 Meter Leiterlänge), der Abteilung Gründelhardt sicher ins Freie gebracht werden. Zur Betreuung und Versorgung war das DRK mit der Schnelleinsatzgruppe (SEG) aus Crailsheim sowie mit der Frankenhardter Bereitschaft vor Ort. Die SEG Crailsheim rückte mit fünf Fahrzeugen an, um die so genannte MANV-Lage (Massenanfall von Verletzten) bewältigen zu können. In der Übungsnachbesprechung äußerte sich Feuerwehrkommandant Erich Leyh durchwegs positiv, lobte das Agieren aller Beteiligten und bedankte sich bei den Übungsteilnehmern.



Der Flächenbrand wurde von den Nachwuchskräften rasch gelöscht.



Über vier Leitern erfolgte die Rettung der Schüler und Schülerinnen.

Elektro Mebus Rauchmelderpflicht schon erfüllt?



Ostweg 11 · 74586 Honhardt
Telefon 07959 1200
Internet www.elektro-mebus.de



Lackierbetrieb GmbH & Co. KG



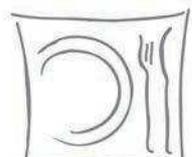
In unserer Werkshalle setzen wir für Sie nicht nur farbige Akzente, sondern schützen Ihre Produkte auch durch eine qualitativ hochwertige Beschichtung.

Ob Groß- oder Kleinteile, wir veredeln Ihre Oberflächen in Serie oder auch einzeln, inkl. der gewünschten Vorbehandlung.

- Sandstrahlen - Nasslackierung - Pulverbeschichtung

Volland Lackierbetrieb GmbH & Co. KG, Riedwasen 7, 74586 Frankenhardt
Telefon: +49 (0) 7959 859 Telefax: + 49 (0) 7959 925063 E-Mail: info@lackierer-volland.de

Catering
Party-Service
Messe-Catering

thiers
GASTRO-SERVICE

Inh. Alexander Thier
Vorderuhlgberg 15
74586 Frankenhardt
Telefon 079 59-558

www.thiers-gastro-service.de

Freiwillige Feuerwehr Frankenhardt



Frankenhardter Feuerwehr in Österreich und Stuttgart erfolgreich

Nach rund sechs Monaten intensivem Training legte nun eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Frankenhardt erfolgreich das Österreichische Feuerwehrleistungsabzeichen sowie das deutsche Bundesleistungsabzeichen (BLA) in Bronze ab. Die Abnahmen erfolgten in Flachau, im Rahmen des 25. Landesfeuerwehrleistungsbewerbs des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg und am 11. Landesfeuerwehrtag Baden-Württemberg in Stuttgart. Bestandteil der traditionellen internationalen Abzeichen war neben einem Löschangriff auch ein Hindernis-Staffellauf über 400 Meter.

Folgende Wehrmänner der Abteilungen Gründelhardt und Honhardt haben das BLA sowie das Österreichische Leistungsabzeichen erworben: Martin Kopf, Tim



Die in Österreich und Stuttgart erfolgreichen Frankenhardter Kameraden mit ihrem Kommandanten Erich Leyh.

Volland, Michael Schumm, Steffen Kühnle, Sven Kühnle, Hannes Jäger, Michael Kühne, Michael Langer, Maximilian Lang und René Mebus (nur BLA).

Weitere Bilder, Videos sowie einen ausführlichen Bericht zu den Leistungsabzei-



Das anspruchsvollste Hindernis im 400-Meter-Staffellauf war das acht Meter lange Rohr.

chen finden Sie auf der Website der Feuerwehr Frankenhardt: <http://feuerwehr.frankenhardt.de>

Seit September 2013 ist die Website der Frankenhardter Wehr auch für Tablets und Smartphones optimiert.

Freiwillige Feuerwehr Stimpfach



Dachstuhlbrand

Am Samstag, den 3. November 2012, wurden gegen 9.00 Uhr alle drei Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Stimpfach zu einem Dachstuhlbrand in Weipertshofen alarmiert. Auf der Holzterrasse eines Wohnhauses war ein Feuer ausgebrochen. Der Brand hatte sich auf Teile des Dachstuhls ausgebreitet. Durch den Einsatz von drei Strahlrohren konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Bei den Nachlöscharbeiten wurde mit Hilfe einer Wärmebildkamera der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim nach Glutnestern am Brandort gesucht.

Eine Dachfläche musste teilweise abgedeckt werden, um noch heiße Baustoffe entfernen zu können. Da durch zerbrochene Fenster Rauch in das Gebäude eingedrungen war, wurde das Gebäude mit einem Überdrucklüfter belüftet. Durch den Brand und die Rauchentwicklung ist am Haus und der Einrichtung ein beträchtlicher Sachschaden entstanden. Die Kameraden der Abteilung Weipertshofen übernahmen die Brandwache und sicherten den offenen Dachstuhl mit einer Plane.

Jugendtreff abgebrannt

Am Donnerstagabend, den 24. Januar 2013, gegen 22 Uhr, wurden alle drei Abteilungen der FF Stimpfach durch die Leit-

stelle Schwäbisch Hall zu einem Brand einer Feldscheune am Streitberg über Funkmeldeempfänger und Sirene alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte kurze Zeit nach der Alarmierung am Einsatzort ankamen, stand der Holzschuppen, der als Jugendtreff genutzt wurde, schon in Vollbrand. Durch die starke Rauchentwicklung war die Brandbekämpfung nur unter Atemschutz möglich. Nach ca. 45 Minuten konnte „Feuer schwarz“ an die Leitstelle gemeldet werden. Die Hütte war vollkommen ausgebrannt. Personen waren zu keiner Zeit in Gefahr.

Fahrzeugbrand

Am Nachmittag des 17. August 2013, wurde die Freiwillige Feuerwehr Stimpfach zu einem PKW-Brand alarmiert. Dem Fahrer eines Cabriolets war während einer Spritztour ein seltsamer Geruch aufgefallen. Um der Sache auf den Grund zu gehen, hatte er den Wagen in Stimpfach auf Höhe der Mühle in einer Einfahrt abgestellt. Ihm blieb nicht mehr viel übrig als die Feuerwehr über den Notruf 112 zu verständigen, da zu diesem Zeitpunkt bereits eine starke Rauchentwicklung festzustellen war. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Innenraum des PKW bereits in Vollbrand. Nachdem die Löscharbeiten beendet waren, blieb nur ein völlig ausgebranntes Fahrzeug zurück. Personen sind bei dem Vorfall nicht zu Schaden gekommen.



Dachstuhlbrand.



Der Jugendtreff steht in Flammen.



Fahrzeugbrand.



Freiwillige Feuerwehr Fichtenau

Autotransporter brennt auf A7

Das Unglück ereignete sich in der Nähe der Anschlussstelle Dinkelsbühl/Fichtenau am Dienstag, den 16. April 2013, gegen 16.50 Uhr. Ein mit Gebrauchtwagen beladener Sattelzug war in Fahrtrichtung Würzburg unterwegs, als an der Zugmaschine der Vorderreifen platzte.

Der Schwerlastwagen war nicht mehr lenkbar und geriet zunächst nach rechts auf den Standstreifen. Von dort schleuderte das Fahrzeug nach links, rammte auf der Überholspur einen Personenkraftwagen und einen Kleintransporter, durchbrach die

Mittelschutzplanke und rollte auf der Gegenseite entgegen der Fahrtrichtung noch rund 150 Meter weiter. An einer Schutzplanke am Fahrbahnrand kam das Gefährt schließlich zum Stehen. Der Sattelzug brannte samt Ladung komplett aus. Ein weiterer Sattelzug wurde von durch die Luft wirbelnden Teilen erheblich beschädigt. Glücklicherweise gab es jedoch keine Verletzten.

Die Feuerwehren aus Fichtenau, Ellwangen und Crailsheim waren mit 16 Fahrzeugen und rund 80 Einsatzkräften zum Löschen und weiteren Hilfeleistungen an den Unfallort ausgerückt.



Freiwillige Feuerwehr Satteldorf

Feuerwehrfest Satteldorf zum Auftakt der Sommerferien

Das kulinarische Rundumprogramm der Freiwilligen Feuerwehr lockte wieder viele Gäste nach Satteldorf. Mit unterhaltsamen Auftritten der „Rouder Schnäpsle“ und den „Gnomen“ aus Obersteinach, den „Wild und Little Chicks“ aus Satteldorf sowie Schauübungen der Jugendfeuerwehr und den „Löschtigern“, ging es zwei Tage lang rund am Zentralen Feuerwehrmagazin in Satteldorf.

Die Gröninger und Satteldorfer Feuerwehrkameraden ließen sich wieder nicht lumpen und boten allerlei Köstlichkeiten zum Essen und Trinken. Der Samstagabend war von Hohenloher Originalen musikalisch umrahmt. Die „Rouder Schnäpsle“ brachten Schwung in das Magazin. Sie gaben eine tolle Aufführung zum Besten. Die kleinwüchsigen vier „Gnome aus Stanich“ vom Obersteinacher Männerchor brachten die Lachmuskeln in Schwung. Zu später Stunde öffnete die legendäre „Fire-Bar“. Ein evangelischer Gottesdienst mit Pfarrerin Prof. Dr. Huxel aus Satteldorf eröffnete den zweiten Tag. Die Feuerwehren aus den umliegenden Wehren und unsere Abteilung Ellrichshausen gaben sich ein traditionelles Stelldichein.



Spritzen und Klettern konnten die jungen Festbesucher.

Für die Kinder und Jugendlichen gab es ein abwechslungsreiches Programm. Ein Kletterturm des Deutschen Alpenvereins sorgte für das Auspowern und die schon vermisste Strohhüpfburg wurde rege genutzt. Die Tanzgruppen der Spvgg. Satteldorf-Gröningen traten auf. Die „Wild Chicks“ und die „Little Chicks“ tanzten wie die Wilden. Die Schauübung der Jugendfeuerwehr und unserer Löschtiger war wieder sensationell demonstriert.

Eltern, Großeltern und Verwandte ließen es sich nicht nehmen, bei diesen Auftritten dabei zu sein. Für die Kinder gab es natürlich die traditionellen Feuerwehrauto-Rundfahrten.



„Little Chicks“ der Spvgg. Satteldorf-Gröningen.



Spielerischer Löschangriff.



Beste Werbung für die Feuerwehr – 20 Jahre Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerehr Satteldorf

Ausrichtung des Leistungsmarsches 2013 in Satteldorf.

Keine Frage, dass die Satteldorfer Jugendlichen mit der Unterstützung altgedienter Kameraden (und der Eltern) diese Aufgabe locker und bravourös gemeistert haben. 25 Jugendabteilungen hatten sich zum neuen Magazin am Satteldorfer Ortsrand aufgemacht, alles in allem rund 450 Teilnehmer. Auch zwei „Löschtiger-Gruppen“ waren unter den Teilnehmern, die die zweimal rund fünf Kilometer langen Strecken zügig absolvierten.

Zehn Stationen mussten angelaufen werden. Aufgaben von Torwandschießen und Wasserschöpfen über Zielübungen, Schubkarren-Parcours und Puzzeln bis hin zum Ziehen eines Feuerwehrautos standen an. Da waren Geschicklichkeit, Ausdauer und Präzision gefragt. Als Sieger standen letztlich die Nachwuchs-Feuerwehrleute aus Bühlertann, Fichtenau und Frankenhardt (in dieser Reihenfolge) auf den ersten drei Plätzen.



Löschangriff der Satteldorfer Tiger.

Eines verdeutlichte die rund siebenstündige Konkurrenz rund um Satteldorf allemal: Um den Nachwuchs müssen sich die wenigsten Feuerwehren im Landkreis Sorgen machen. Im Gegenteil: Mehrere Wehren kümmern sich bereits intensiv um die „Lösch-Zwerg“. So auch die Veranstalter aus Satteldorf, die ihre „Lösch-Tiger“ ins Rennen schickten und die „Kollegen“ aus Vellberg.

Acht bis zwölf Jahre alt sind die Kinder – Jungen und Mädchen übrigens – die mit Feuereifer bei der Sache sind und spielerisch die ersten Maßnahmen gegen drohende Feuergefahr aufnehmen. Im Alter



Schubkarrenfahren will gelernt sein.

von 13 bis 17 Jahren werden die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse in den Jugendabteilungen vertieft. Danach können die, die bis dahin bei Einsätzen dabei geblieben sind, in den aktiven Dienst übernommen werden. Jugendarbeit im besten Sinne also.

Bei Tobias Rössner, Alexander Bauer und Thomas Haas liefen die Fäden der Veranstaltung zusammen, die als rundum gelungen zu bezeichnen war und beste Werbung für die Arbeit der Feuerwehr betrieben hat. Schließlich erlebten nicht wenige Satteldorfer die jungen Leute auf ihrem Weg durch den Ort mit.



Zentrale Anlaufstelle: Das Feuerwehrmagazin.



Die Jugendfeuerwehr zieht den Karren den Berg hoch.

Reinigungskit für zuverlässige und störungsfreie Glasfasernetze

Für Betreiber von Glasfasernetzen ein absolutes Muss!

Schmutzpartikel auf Faseroberflächen sind der größte Feind einer störungsfreien Übertragung.

FOP Faseroptische Produkte GmbH
 Datentechnik - Telekommunikation
 Roßfelder Straße 36
 74564 Crailsheim

Tel.: (07951) 9151-0
 Fax: (07951) 9151-50
 Email: info@fop.de
 www.FOP.de

SYSTEM LIFT **roll** **KRAN + BÜHNE**

Autokrane, Arbeitsbühnen, Teleskopstapler

System Lift Schulungszentrum

Roll Kran + Arbeitsbühnen GmbH
 Ludwig-Erhard-Straße 102 • 74564 Crailsheim
 ☎ 07951/2979320 • 📠 07951/2979329
 info@roll.cr • www.roll-kran-buehne.de



Freiwillige Feuerwehr Kirchberg an der Jagst

Alarmierung zu einer herausfordernden Übung

„Schwerer Verkehrsunfall auf der L1041 zwischen Eichenau und Seibotenberg, mehrere verletzte Personen im Fahrzeug eingeklemmt“, so lautete die Alarmierung für die Feuerwehr Kirchberg zu einer Großübung, unter Beteiligung der Feuerwehr Crailsheim mit einer Spezial- und Höhenrettungsgruppe sowie der „schnellen Einsatzgruppe“ (SEG) der DRK-Bereitschaft Crailsheim, im März diesen Jahres. Angenommen – und dabei auch sehr realistisch dargestellt – wurde ein Verkehrsunfall mit zwei PKW, wobei eines der Fahrzeuge zirka zehn Meter tief in die angrenzende Klinge abgestürzt und in beiden Fahrzeugen verletzte Personen eingeklemmt waren.

Großes Augenmerk wurde dabei, von den beiden Brandmeistern Alexander Müller und Bernd Kochendörfer, als Leiter der Übung, auf das richtige Zuordnen von Schwerpunkten für die ersteintreffenden Einsatzkräfte, das Zusammenwirken der verschiedenen Rettungsorganisationen, wie Feuerwehr, Spezial- und Höhenretter sowie dem DRK und auch auf die richtige Handhabung der technischen Geräte bei solchen schwierigen Einsatzszenarien gelegt.

Alles in Allem hat diese Übung gezeigt, dass die Feuerwehren Kirchberg und Crailsheim reibungslos zusammenarbeiten und sich bei solchen Einsätzen nahtlos ergänzen würden. Die Spezial- und Höhenretter haben hier zudem mit ihrer Ausrüstung und ihrem Können zu einem guten „Einsatzablauf“ beigetragen. Dies gilt gleichermaßen auch für die Einsatzkräfte der SEG von der DRK-Bereitschaft Crailsheim, welche hier, ganz selbstverständlich, Hand in Hand mit den Feuerwehren zusammengearbeitet haben.

Gewerbeshalle gerät nach Schweißarbeiten in Brand

Dies war Ausgangspunkt für eine Großübung der Feuerwehr Kirchberg unter Beteiligung aller Einsatzabteilungen Mitte September diesen Jahres. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bot sich folgendes Szenario: Brand in einer Lagerhalle, drei Personen vermisst in der Halle, zwei Personen vor der Halle liegend – müssen reanimiert werden. Hiernach war klar, es gibt viel zu tun und eine Nachalarmierung von Einsatzkräften entsprechend der Alarm- und Ausrückordnung muss erfolgen.

Unter fachmännischer Beobachtung von Peter Krauß vom DRK Crailsheim, übernahmen die ersten Feuerwehrereinsatzkräfte die Reanimation der beiden bereits befreiten Personen und kamen dabei ganz ordent-



Routinemäßig und damit auch sehr schnell erfolgte die Rettung der Personen und Übergabe an die Helfer der SEG vom Roten Kreuz zur weiteren Versorgung, aus dem PKW auf der Landesstraße.



Erheblich schwieriger und damit auch zeitaufwendiger gestaltete sich die Befreiung der eingeklemmten Personen aus dem PKW in der Klinge. Hierfür wurde sehr viel technisches Gerät benötigt, um an das Fahrzeug heranzukommen, dieses abzusichern und anschließend die Personen sicher zu befreien.



lich ins Schwitzen. Gleichzeitig begannen die ersten Trupps unter Atemschutz in der Lagerhalle mit der Personensuche und Rettung der Verunglückten. Die zwischenzeitlich bereits nachgerückten Einheiten begannen mit der Brandbekämpfung von außen und stellen die Löschwasserversorgung sicher. Im Verlauf der Übung ergaben sich immer wieder neue Szenarien, welche

von den einzelnen Gruppenführern höchste Wachsamkeit, eine gute Kommunikation und Reaktion sowie richtige Entscheidungen abverlangten.

Bei der anschließenden Abschlussbesprechung gab es von Übungsleiter Alexander Müller und Kdt Gerhard Stahl zwar etwas Kritik, überwiegend aber Lob und Anerkennung für die Einsatzkräfte.



Jugendfeuerwehr Kirchberg

Was wir innerhalb eines Jahres alles so machen

Unser erster Termin im Jahr ist immer mit sehr viel Arbeit verbunden. Da sammeln wir, nach den Weihnachtsfeiertagen, die ausgedienten Christbäume in unserem Gemeindegebiet ein und bringen diese zum Häckselplatz. Im Herbst eines jeden Jahres bieten wir der Kirchberger Bevölkerung einen solchen Service auch für den angefallenen Baum- und Strauchschnitt an.

Neben unseren regelmäßigen Übungen, bei welchen wir spielerisch und unbeschwert viel Feuerwehrwissen und den richtigen Umgang mit der Feuerwehrentechnik erlernen, uns aber auch sportlich betätigen oder eine „Nassübung“ im Schenkenseebad absolvieren, haben wir im August den Holidaypark besucht, sind im Juli zum alljährlichen Bloozessen mit dem Fahrrad nach Saurach gefahren und haben am Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren in Bühlertann und im Rahmen des „Walter-Klenk-Pokal“-Turniers an den „Highland Games“ teilgenommen.

In Kooperation mit den Jugendfeuerwehren Gerabronn, Langenburg und Rot am See haben wir mit zwei Gruppen „Mittleres Jagsttal“ bei der Leistungssparngabenabnahme am 13. Juli 2013, in Obersontheim, unser erlerntes Feuerwehrwissen und Können erfolgreich unter Beweis gestellt. Während der Sommerferien wurde von uns zusammen mit den „Aktiven“ unserer Feuerwehr ein Tag zum Kinderferienprogramm gestaltet. Hieran nahmen 30 Kirchberger Kinder teil. Bei bestem Sommerwetter wurden verschiedene Aktivitäten, wie Leinenbeutelweitwurf, Wasserspiele und ein Hindernisparcours angeboten und die Kids hatten dabei viel Spaß und Action. Am Ende erhielt jedes Kind von uns eine Urkunde und nahezu alle gingen nass nach Hause.

Gefordert wurden wir dann wiederum bei unserem „Berufsfeuerwehrtag“ am 16. und 17. August. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Gerabronn haben wir dabei einen „24-Stunden-Dienst“ mit einigen, von unseren Betreuern vorbereiteten „Einsätzen“, wie Ölspur, Garagenbrand, Person im Wasser und Personensuche im Wald, gemeistert.

Ende September stand noch die Teilnahme am Leistungsmarsch in Satteldorf auf dem Programm und die eine oder andere interessante Übung, unter anderem auch nochmals ein Badeausflug zusammen mit der Jugendfeuerwehr Gerabronn, werden noch für sehr viel Spaß und Spannung bis zum Jahresende 2013 sorgen. Wie man sieht, es wird allerhand geboten, wir machen viel und haben dabei riesigen Spaß.



Das sind wir: Die Jugendfeuerwehr Kirchberg.





20 Jahre Jugendfeuerwehr und Fahrzeugweihe

Am Sonntag, den 23. Juni 2013, feierte die Freiwillige Feuerwehr Vellberg auf dem Schulgelände der Grund- und Hauptschule Vellberg drei Ereignisse. Es wurden zwei neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt, das 20-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert und die Kindergruppe gegründet. Am Anfang des Programms stand der Festgottesdienst. Vikarin Simone Mielke eröffnete den Gottesdienst unter dem Bibelvers „Einer trage des andern Last, so werde ich das Gesetz Christi erfüllen“. Musikalisch umrahmt wurde dieser Gottesdienst vom Posaunenchor. Das Ende des Gottesdienstes wurde von Pfarrer Volker Adler eingeleitet, der ebenfalls den bereits genannten Bibelvers mit der Arbeit und der Verantwortung der Feuerwehr gegenüberstellte.

Der weitere Programmpunkt war die offizielle Übergabe der beiden neubeschafften Feuerwehrfahrzeuge. Dieser Akt wurde von Bürgermeisterin Ute Zoll übernommen. Sie begann ihre Grußworte mit dem Satz „Ein Geschenk muss die Eigenschaft haben, sowohl nutzlos wie auch kostbar zu sein“. Ute Zoll berichtete mit Freude, dass die Stadt Vellberg mit etwas mehr aufzuwarten kann, denn der neue Mannschaftstransportwagen und der neue Gerätewagen sind nämlich kostbar und nützlich.

Des Weiteren hob die Bürgermeisterin die Wichtigkeit und die Verantwortung sowie die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr für das Sicherheitskonzept der Gemeinde hervor. Sie berichtete, dass der neue Mannschaftstransportwagen das 29 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug sowie der Gerätewagen den 33 Jahre alten Schlauchwagen ersetzen werden. Danach übergab sie den symbolischen Schlüssel an Kommandant Jens Marquardt und wünschte ihm, dass die Feuerwehr stets wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren möge.

Kommandant Jens Marquardt bedankte sich hierfür und begann mit dem Satz „Stell Dir vor du drückst und keiner kommt“. Jeder Bürger erwarte zu Recht Hilfe, wenn ihn ein Unglück ereilt oder jemand in Not ist. Mit diesen beiden neuen Fahrzeugen ist nun weiterhin sichergestellt, dass sowohl die gut ausgebildete Mannschaft als auch die erforderliche Ausrüstung rasch vor Ort sind. Jens Marquardt führte aus, dass die Planung der Anschaffung vor sechs Jahren begann. Des Weiteren erklärte er die Aufgabe der beiden neuen Fahrzeuge und er bedankte sich bei allen Kameraden, die bei der Planung mitgearbeitet haben. Besonderer Dank ging an Heiko Berroth, der die technische Ausschreibung erstellt hatte. Anschließend erteilte Pfarrer Volker Adler den beiden Fahrzeugen den Segen.

Den nächsten Punkt eröffnete Bürgermeisterin Ute Zoll mit den Grußworten zum 20-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr. Sie gratulierte den Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr, welche am 1. Oktober 1993 gegründet wurde, zu diesem feierlichen Ereignis und bedankte sich für das Engagement, das sie in ihrer Freizeit aufbrachten. Sie berichtete über die Gründungszeit der Jugendfeuerwehr. Damals wurde unter dem damaligen Kommandant Gerhard Vielmetter dieser wichtige Schritt initiiert.

Jens Marquardt übernahm damals als erster Jugendwart diese Gruppe. Abgelöst wurde er vor elf Jahren von Marco Heigold, der bis jetzt als Jugendwart die Jugendfeuerwehr mit Erfolg weiterführt. Von den bisher insgesamt 92 Jugendlichen die bisher der Jugendfeuerwehr angehörten, wechselten vier Frauen und 28 Männer in den aktiven Feuerwehrdienst.

Als weiteren Höhenpunkt berichtete Ute Zoll über den Entschluss der Feuerwehr eine weitere Gruppe zu bilden. Ausgesprochen sei es, eine Kindergruppe zu bilden, in der auch schon ganz Kleine ab sechs Jahren an die vielfältigen Aufgaben herangeführt würden. Die Gründung am



heutigen Tag startet mit der gleichen Zahl von 18 Kindern wie damals vor 20 Jahren bei der Gründung der Jugendfeuerwehr.

Kommandant Jens Marquardt stellte nochmals die Wichtigkeit einer Jugendfeuerwehr heraus, in der die Zukunft der Feuerwehr steckt. Zumal es fast keine Quereinsteiger gibt, welche in die Feuerwehr eintreten. Jens Marquardt bedankte sich bei Marco Heigold für seine beachtliche Arbeit und überreichte ihm ein Geschenk. Des Weiteren überreichte er eine „rote Feuerwehrsau“ durch dessen Inhalt die Aktiven der beiden Abteilungen Großaltdorf und Vellberg den anstehenden Ausflug der Jugendfeuerwehr unterstützen. Jugendwart Marco Heigold berichtete über die Planung und die Aktivitäten der Kindergruppe die den Namen „112 Kids“ trägt. Hierfür wurden drei weibliche Betreuer dazugewonnen. Diese sind Sheila Rapp, Sabrina König sowie Sandra Heigold. Kommandant Marquardt nahm die 18 Kinder sowie Sheila Rapp und Sabrina König per Handschlag in die Feuerwehr auf. Sandra Heigold ist bereits aktive Feuerwehrfrau in der Abteilung Vellberg. Symbolisch wurden zwei Feuerwehrschauchstücke, eines für die Jugendfeuerwehr das andere für die „112 Kids“, zusammengekuppelt.

Nach dem offiziellen Teil fand das Mittagessen statt. Am Nachmittag zeigte an zwei Schauübungen die Jugendfeuerwehr und die aktive Wehr ihr Können.





Untermünkheimer Frühling

Alle zwei Jahre findet in der Gesamtgemeinde Untermünkheim der Untermünkheimer Frühling statt. Jedes Mal ist die Feuerwehr mit spektakulären und interessanten Schauübungen dabei.

Bereits von weitem war der Autokran der Firma Fischer zu sehen und als daran ein PKW hochgezogen wurde, versammelten sich recht schnell die ersten Zuschauer hinter dem Absperrband um die Vorführungen zu verfolgen.

Einige Kinder hielten sich bei den beiden Schauübungen die Hände vor die Augen oder die Ohren zu, als das Auto, welches zirka zehn Meter an dem Autokran hochgehoben wurde und mit rund 50 km/h auf einen Baumstamm krachte.

Zuschauer alarmierten nun über die Leitstelle den Rettungsdienst und die Feuerwehr, die gleich darauf mit Blaulicht und Martinshorn am Einsatzort eintrafen. Der Einsatzleiter machte sich ein genaues Bild über den Unfall. Nach Einteilung der Kameraden wurde das Auto stabilisiert und die hydraulischen Rettungsgeräte vorbereitet.

Grundsätzlich gibt es zwei Methoden, Menschen aus einem Auto zu retten. Die patientengerechte Rettung wird angewendet, wenn der Gesundheitszustand des Patienten stabil ist und während der ganzen Rettung von einem Notarzt betreut werden kann. Wenn es schnell gehen muss und die Lage schwierig ist, gibt es die „Crash-Rettung“. Hauptsache aus dem Gefahrenbereich heraus, heißt es dann. Welche Methode für den Patienten die bessere sein könnte, entscheidet der Notarzt zusammen mit dem Feuerwehreinsatzleiter. Bei den Vorführungen entschied man sich für die patientengerechte Rettung.

Die vielen Zuschauer verfolgten interessiert, wie mit Hilfe der hydraulischen Rettungsgeräte die eingeklemmte Person



Simulierter Crash.

(Puppe) in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst aus dem verunfallten PKW befreit wurde. Nachdem die Puppe aus dem PKW gerettet war, hatten die Besucher die Möglichkeit das zerlegte Fahrzeug zu begutachten bzw. unter Anleitung der Feuerwehr selbst einmal die hydraulischen Rettungsgeräte in die Hand zu nehmen und ein Auto zu „schneiden“.

Vatertaghocketse

An Himmelfahrt fand wieder die alljährliche Vatertaghocketse der Feuerwehr Untermünkheim im Feuerwehrgerätehaus in Übrigshausen statt. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Mittlerweile ist dieser abwechslungsreiche und lebendige Gottesdienst in der



Vatertaghocketse an Himmelfahrt.



Löschen, wie zu Opas Zeiten.

ganzen Gemeinde bekannt und so haben sich auch in diesem Jahr viele Gäste im Magazin eingefunden um diesen Gottesdienst mitzuerleben. Beim anschließenden Mittagessen suchten sich die vielen Besucher ein sonniges Plätzchen vor dem Magazin und genossen die Sonnenstrahlen. Am Nachmittag fand eine historische Löschübung statt. Unter Mithilfe der vielen Kinder und Gäste zeigten die Feuerwehrkameraden in historischer Einsatzkleidung, wie früher die Feuerwehren Brände löschen mussten.

Die vielen Zuschauer, vor allem die Kinder nutzten die Chance ganz nah dran sein zu können. Im Laufe des Tages wurden auch wieder zehn gefüllte Vatertagsrucksäcke an die Gewinner verteilt, einer ging an Familie Gruber aus Übrigshausen.



Rettung durch die Feuerwehr.



Baden-Württembergisches Leistungsabzeichen

In diesem Jahr nahmen zwei Gruppen der Feuerwehr Untermünkheim an der Abnahme des Baden-Württembergischen Leistungsabzeichens in Bronze teil.

Die Leistungsübungen sollen insbesondere dazu beitragen, durch intensives Training, die notwendige Sicherheit im Einsatz zu erlangen. Orientiert an der Vielfalt heutiger Schadensereignisse sollen Leistungsübungen das Einsatzgeschehen möglichst praxisnah darstellen und an den Übenden Anforderungen stellen, wie sie täglich im Einsatz angetroffen werden. Am 15. Juni war es soweit. Zwei Gruppen der Untermünkheimer Feuerwehr nahmen an der Abnahme des Baden-Württembergischen Leistungsabzeichens in Dünsbach teil.

Für das Abzeichen in Bronze muss ein Löscheinsatz in vorgeschriebener Zeit erfolgreich durchgeführt werden. Folgende Lage wurde der Gruppe mitgeteilt:

Vor einer offenen Scheune ist gelagerter Sperrmüll in Brand geraten. Der Brand droht durch ein im Erdgeschoss offen stehendes Fenster auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen. Die Eingangstür ist verschlossen. Eine Person macht sich auf dem Balkon des Wohnhauses im ersten Obergeschoss bemerkbar.

Nach wochenlangem Üben der Situation auf dem Bauhofgelände in Enslingen ging die Gruppe mit dem notwendigen Selbstvertrauen an den Start.

Vor Beginn der Prüfung wurden die Aufgaben der einzelnen Feuerwehrkameraden (außer Gruppenführer und Maschinist) per Los entschieden.

Nachdem der Gruppenführer die Lage erkundet hatte, begann der Wassertrupp mit dem Aufbau der Wasserversorgung. Schlauchtrupp und Melder rücken zur Menschenrettung auf den Balkon vor und bringen die Person in Sicherheit.

Anschließend wird mit der Brandbekämpfung begonnen. Nach Ablöschen des Brandes wird durch den Gruppenführer die Endkontrolle durchgeführt.

Insgesamt waren fünf Schiedsrichter anwesend, um den Ablauf sowie die benötigte Zeit genauestens zu überprüfen.

Unsere Gruppen haben die Leistungsprüfung erfolgreich bestanden und aus den Händen des Kreisbrandmeisters Werner Vogel wurde ihnen das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht.

Ausflug in den Kletterpark

Am ersten Schulwochenende waren einige Feuerwehrkameraden zusammen mit ihren Familien hoch oben im Langenbur-



Strahlende Gesichter nach der erfolgreichen Abnahme des Leistungsabzeichens.



Hoch hinaus im Kletterpark.

ger Kletterpark unterwegs. Nach Einkleiden, einem Gruppenfoto und einer kurzen Einweisung ging es los. Hoch oben in den Baumgipfeln waren die Untermünkheimer unterwegs und meisterten Parcours um Parcours.

Nach drei Stunden Klettern, Hangeln, Rutschen, Skateboard-, Bobbycar- und Seilbahn fahren waren alle froh, wieder mit beiden Beinen fest auf dem Waldboden zu stehen. Allen hatte es großen Spaß gemacht und beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen wurden bereits die nächsten Ausflugsziele besprochen.



Abkühlung beim Ferienprogramm.

Unterstützung Ferienprogramm

Beim Ferienprogramm der Kirchengemeinde Untermünkheim wurde die Feuerwehr um Hilfe gebeten.

120 Kinder und 40 Betreuer waren bei Temperaturen um 38 Grad bei Geländespielen unterwegs und die Feuerwehr wurde um eine Abkühlung gebeten. Schnell wurde reagiert und mit Hilfe von einem Sprühstrahl aus mehreren Rohren konnte den Kindern eine Erfrischung geboten werden.

Andrea Munz



Zusammenlegung der Abteilungen der Feuerwehr Obersontheim

Nach einem Gemeinderatsbeschluss wurden die Abt. Mittelfischach und Oberfischach mit der Abt. Obersontheim in das Magazin nach Obersontheim zusammengelegt. Dies wurde hauptsächlich durch die Tagesbereitschaft begründet, wie auch durch das Alter der Feuerwehrfahrzeuge und der alten bestehenden Magazine. So wurde dieser Beschluss zum 1. Januar 2013 umgesetzt. Die Zusammenlegung der Abt. Obersontheim, Mittelfischach und Oberfischach zu einer Abt. wurde einige Jahre vorbereitet: Die Abt. übten bereits vor der Zusammenlegung in „gemischten“ Gruppen zusammen. Bei Einsätzen wurden alle Abt. gemeinsam alarmiert.

Bei Übungen wurden die Abteilungsfahrzeuge gezielt von Feuerwehrangehörigen einer anderen Abteilung besetzt, das stellte die Besatzungen oft vor neuen Herausforderungen welche zusammen aber immer gemeistert wurden.

Am 18. Januar 2013 stand die Wahl der neuen Führung an. Der bisherige Kommandant Walter Piegsda legte sein Amt als Kommandant nach 13 Jahren nieder. Neu gewählt werden mussten der Kommandant, die Zugführer für den ersten und zweiten Zug, der Ausschuss, der Kassier, die Kassenprüfer und der Schriftführer. Die Ämter sollten nach Möglichkeit von Angehörigen aus den verschiedenen, ehemaligen Abteilungen besetzt werden.

Die Wahlergebnisse:

Kommandant: Jürgen Lerner

1. Stellvertreter: Matthias Schmidt

2. Stellvertreter: Uwe Stegmaier

Kassier: Jochen Maaß

Kassenprüfer: Gerhard Bauer und Thomas Köger

Schriftführer: Dirk Kubis

Ausschuss: Michael Zieffle (Zug 1), Pascal Glasbrenner (Zug 1), Manuel Bauer (Zug 2), Andreas Frey (Zug 2)



Neu gewählte Führungsmannschaft (v.l.): Bürgermeister Siegfried Trittner, Kommandant Jürgen Lerner, 1. stellvertretender Kommandant Matthias Schmidt, Kassier Jochen Maaß, Kassenprüfer Thomas Köger, Ausschussmitglieder Manuel Bauer und Andreas Frey, 2. stellvertretender Kommandant Uwe Stegmayer, Ausschussmitglied Michael Zieffle und Schriftführer Dirk Kubis. Nicht im Bild sind Ausschussmitglied Pascal Glasbrenner und Kassenprüfer Gerhard Bauer.



Alt-Kdt Walter Piegsda und Bgm. Siegfried Trittner.

Am 26. Januar 2013 war es dann so weit und die Abteilungen wurden endgültig zusammengelegt. Die Fahrzeuge der Abteilung Oberfischach und Mittelfischach wurden in das Feuerwehrmagazin nach Obersontheim gebracht, wo sie seitdem stationiert sind. Die ehemaligen Angehörigen der Feuerwehr Mittelfischach bezogen ihre neuen Spinde und bei selbstgemachter Pizza und Getränken wurde die zukünftige „neue“ Feuerwehr besprochen.

Nach einigen Monaten Zusammenarbeit in der gemeinsamen Abteilung sind die Mitglieder zusammengewachsen. Dass es mal anders war, kann man sich schon jetzt nicht mehr vorstellen. Der Zusammenschluss wird von der Feuerwehr Obersontheim rückblickend als positiv betrachtet.



Ehemaliges Gerätehaus in Mittelfischach.



Das bisherige Domizil der Abteilung Oberfischach.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.feuerwehr-obersontheim.de

SCHEU
Holzbau

Der Dienstleistungszimmerer
EINER
FÜRS GANZE HAUS

Holzbau Scheu GmbH
Rappoltshofer Straße 19
74423 Obersontheim
☎ (0 79 73) 8 09 • Fax 62 23
✉ info@scheu-holzbau.de
🌐 www.scheu-holzbau.de

PQ
V O B
Zertifizierung

Malerfachbetrieb

RÜCK

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorative Innenputze
- Kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme
- Fassadenrenovierung
- Gerüste - Trockenbau

74423 Obersontheim
Tel. 0 79 73 / 92 94 44 • Fax 0 79 73 / 92 94 55

www.kfv-sha.de



40 Jahre Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg im Europa Park in Rust

Die Jugendfeuerwehr Baden Württemberg feierte ihr 40-jähriges Bestehen. Am Samstag fanden sich über 7.000 Jugendliche mit ihren Betreuern im Europa Park ein. Bereits am Freitag schlugen 1.400 Jugendfeuerwehr-Mitglieder ihre Zelte auf dem Zeltplatz direkt am Park auf, um drei Tage lang den Geburtstag zu feiern. Aus dem Landkreis nahmen neben der Jugendfeuerwehr Obersontheim noch die Kameraden aus Crailsheim am Zeltlager teil. Insgesamt war es eine sehr gelungene Aktion und selbst das meist schlechte Wetter konnte die Stimmung nicht trüben.

Jugendfeuerwehr beim Walter-Klenk-Pokalturnier 2013

Die Jugendfeuerwehr nahm auch dieses Jahr am Walter-Klenk-Pokalturnier teil. Dies ist ein Sportwettbewerb, bei dem sich die Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis jedes Jahr in einer anderen Sportart messen. Diese darf sich die Siegermannschaft aus dem Vorjahr überlegen und den Wettbewerb ausrichten.

Dieses Jahr ging es nach Blaufelden, zu den Blaufeldener „Highland Games“ mit den Disziplinen: Seilziehen, Mohrenkopfwettessen, Schubkarrenrennen, Baumstammwerfen und Eierwerfen.

Für jede Station gab es Punkte die am Ende den Sieger ausmachten. Die Jugendfeuerwehr Obersontheim belegte am Ende einen tollen 3. Platz von 15 Mannschaften.

Gründungsveranstaltung der Löschschlumpfe

Am Sonntag, den 6. Oktober 2013, fand die Gründungsveranstaltung der Löschschlumpfe Obersontheim statt. 16 Kinder fanden sich mit ihren Familien im Magazin in Obersontheim ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kommandanten Jürgen Lerner stellte Kindergruppenleiter Daniel Finster das Betreuerteam der Kindergruppe vor. Anschließend gingen die Kinder mit diesen in die Fahrzeughalle, um zu Basteln und zu Spielen. Währenddessen wurde den Eltern in zwei kurzen Präsentationen genau erläutert, was die Kinder erwartet und wie es versicherungstechnisch abläuft.

Danach begann die offizielle Gründung. Nochmals gab es kurze Ansprachen von



Gruppenleiter der Löschschlumpfe.

Kommandant Jürgen Lerner und Kindergruppenleiter Daniel Finster, der dann anschließend die Gründungszeremonie abhielt: Die Jugendfeuerwehr und die Löschschlumpfe schlossen obligatorisch für ihre Verbindung zwei Schlauchstücke, die sie zuvor unterschrieben hatten, zusammen. Bürgermeister Siegfried Trittnier sprach ebenfalls zu den Anwesenden, bevor der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklang.

In Zukunft treffen sich die Löschschlumpfe jeden zweiten Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Magazin.

www.feuerwehr-obersontheim.de/loeschschlumpfe



Viel Spaß beim Feier-Wochenende im Europa-Park Rust.



Stolze Drittplatzierte: Die Jugendlichen aus Obersontheim.

Fahrschule
Gärtling
 gut betreut
 Verbands-Fahrschule

Schwäbisch Hall
 Katharinenstr. 18
 Mo. u. Do. 19.00 Uhr

Obersontheim
 Haller Str. 7
 Mi. 19.00 Uhr

www.fahrschule-gaertling.de 01 71/49 35 800

Auskunft und Anmeldung jederzeit möglich

GERHARD BAUER
TREPPENBAU & SCHREINEREI

Roßhofstraße 31
 74423 Untersontheim
www.treppen-moebel.de



Wohnungsbrand in Bühlerzell

Am frühen Morgen, des 30. August 2013, rückte die Feuerwehr Obersontheim im Rahmen des „Löschverbandes Oberes Bühlertal“ zu einem Wohnungsbrand nach Bühlerzell aus. Hierbei wurde – gemeinsam mit den ebenfalls zum Löschverband gehörenden Kameraden aus Bühlertann – die Wasserversorgung sichergestellt und weitere Atemschutzgeräteträger zur Verfügung gestellt.

Die Dachgeschosswohnung stand beim Eintreffen bereits in Vollbrand. Die drei Wehren konnten den Brand rasch bekämpfen und die darunter liegenden Wohnungen retten. Hierbei entstand jedoch erheblicher Wasserschaden. Der Gebäudeschaden wurde auf ca. 300.000 Euro beziffert. Nachdem ein 12-jähriges Mädchen durch den Brandgeruch aufwachte und die übrigen Bewohner warnte, konnten diese sich glücklicherweise selbst in Sicherheit bringen. Die vier Bewohner des Dachgeschosses, darunter das Mädchen, wurden mit Verdacht auf Rauchvergiftung zur Beobachtung ins Diak gebracht.

Der Löschverband war mit sechs Fahrzeugen und rund 80 Feuerwehrleuten im Einsatz.

PKW-Brand Adler Post

In der Nacht zum Sonntag, des 28. Juli 2013, wurde die Feuerwehr Obersontheim um 2.23 Uhr zu einem PKW-Brand alarmiert. Eine Polizeistreife bemerkte ein brennendes Fahrzeug hinter einem Gebäude in der Hauptstraße und alarmierte daraufhin die Feuerwehr.

Bei der Ankunft der Feuerwehr schlugen die Flammen bereits aus dem Motorraum, welcher vollkommen ausbrannte. Auch Teile des Innenraums wurden erheblich beschädigt, sodass bei dem Fahrzeug von einem Totalschaden ausgegangen werden konnte. Auch ein weiteres Fahrzeug, welches direkt daneben parkte, wurde leicht beschädigt.

Noch während des Einsatzes konnten die Beamten den Besitzer des Fahrzeugs auffindig machen. Ursache war wahrscheinlich ein technischer Defekt.

Verkehrsunfall in Bühlertann

Da der „Löschverband Oberes Bühlertal“ um die Zusammenarbeit bei der Technischen Hilfeleistung ausgeweitet wurde und die Alarm- und Ausrückeordnung ent-



sprechend geändert wurde, rücken die Feuerwehren Bühlerzell, Bühlertann und Obersontheim nun auch gemeinsam zu Verkehrsunfällen aus.

So wurde die Obersontheimer Feuerwehr am 15. September 2012 um 23.16 Uhr zu einem Verkehrsunfall nach Bühlertann alarmiert.

Offenbar kam ein 26-Jähriger wegen überhöhter Geschwindigkeit zwischen Bühlertann und Kottspiel von der Straße ab, hat sich mehrfach überschlagen und kam schließlich auf dem Dach zum Liegen.

Der Fahrer wurde von der Feuerwehr befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Freiwillige Feuerwehr Ilshofen



Großübung bei der Firma Bausch + Ströbel in Ilshofen

Montagabend, 19.32 Uhr: Die Brandmeldeanlage der Firma Bausch + Ströbel in Ilshofen wird ausgelöst. Im weitläufigen Gangsystem im Keller der Firma gab es eine Verpuffung, es herrsche starke Rauchentwicklung so erfuhr die Feuerwehr. Die Feuerwehrleute kämpften mit der starken Rauchentwicklung, mehrere Menschen müssen aus dem Gebäude gebracht werden, einige werden noch vermisst. Die dramatische Situation, die hier geschildert wird, war glücklicherweise nur gespielt, hatte aber einen ernsten Hintergrund. Um auf den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein, hielt die Feuerwehr hier eine Großübung ab.

An diesem Montag herrschte deshalb auch nach Feierabend noch reges Treiben in den Hallen der Firma Bausch + Ströbel. Der Brandschutzbeauftragte Matthias Frank und Hermann Häfner, ein Zugführer der FF Ilshofen, bereiteten mit diversen Helfern die Großübung vor. 17 Auszubildende wurden von der Schminkgruppe des Roten Kreuzes präpariert und vorbereitet. Markus Vogt aus Ilshofen brachte

den Einsatzleitwagen des Landkreises in Position, damit der Funkverkehr besser abgewickelt werden konnte.

Als Erste an der Brandmeldezentrale waren nach der Alarmierung die Einsatzleiter, Kommandant Helmut Böhringer und Zugführer Andreas Arnold von der FF Ilshofen. Nachdem die Informationen ausgelesen waren, konnten die nachrückenden Kräfte an die neue Halle geschickt werden. Nachdem der Einsatzleitung das Ausmaß der Großschadenslage klar war, wurden die Feuerwehren aus Braunsbach, Obersteinach und Wolpertshausen nachgefordert. Die Schnell-Einsatzgruppe (SEG) des Roten Kreuzes Crailsheim wurde zur Betreuung der vielen Verletzten ebenfalls angefordert.

Für solche Großschadenslagen wird im Moment für die Gemeinden Braunsbach, Ilshofen, Kirchberg, Vellberg und Wolpertshausen eine Führungsgruppe aufgebaut. Diese Führungsgruppe soll die Führungskräfte der Feuerwehr unterstützen und Aufgaben abnehmen. Sie konnten bei dieser ersten praktischen Übung wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Von den zahlreichen Atemschutztrupps konnten



sechs Schwerverletzte und elf leicht Verletzte der SEG übergeben werden. Anschließend wurde das Gebäude mit einem Ventilator belüftet. Zu diesem Zeitpunkt waren aus Ilshofen vier Fahrzeuge und 22 Mann im Einsatz, aus Braunsbach, Obersteinach und Wolpertshausen je ein Fahrzeug mit neun Mann, die Führungsgruppe



Freiwillige Feuerwehr Ilshofen

mit sechs Kameraden und die SEG Crailsheim mit vier Fahrzeugen und 15 Mann. Übungsende war gegen 21.45 Uhr.

Die Feuerwehren bedanken sich bei den geschäftsführenden Gesellschaftern Siegfried Bullinger und Markus Ströbel, dass erneut eine Übung bei der Firma Bausch + Ströbel durchgeführt werden konnte. Ein Dank geht auch an die Auszubildenden, die nach Feierabend die Übung sehr realistisch machten sowie an die Altersabteilung der FF Ilshofen, die das von der Firma Bausch + Ströbel gestiftete Vesper ausrichtete.



Abteilungsübergreifende Übung: Verkehrsunfall

Bei einer der regelmäßigen Übungen wurde die Zusammenarbeit mit der Abteilung Obersteinach bei einem Verkehrsunfall geprobt. An dem „Unfall“ waren zwei PKW beteiligt. Der Erste hing mit dem Heck am Abhang und musste deshalb zuerst vor dem Abrutschen gesichert werden. Dieses Fahrzeug war mit vier Personen besetzt, wobei die zwei Personen auf den vorderen Sitzen in unserem Fall selbst aussteigen konnten. Auf den Rücksitzen saßen zwei

Kameraden und spielten die eingeklemmten Mitfahrer. Da es sich bei dem Auto um einen Dreitürer handelte, wurden die vorderen Türen geöffnet, um hinten eine große Seitenteil-Öffnung einzuleiten damit die Personen auf den Rücksitzen gut gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden konnten.

Im zweiten Fahrzeug saß nur unsere Dummy-Puppe, dafür lag das ganze Auto auf dem Dach. Statt einer „klassischen“ Rettung durch die seitlichen Türen, wurde hier ein alternativer Ansatz ausprobiert. Dazu wurden die Dachsäulen nahe am Dach mit Schere und Spreizer durchtrennt. Da bei den meisten Autos der Mo-

tor durch sein Gewicht das Heck anhebt, liegt nun das Dach frei auf dem Boden. Mit dem Dummy auf dem Dach wurden nun beide zusammen nach hinten weggezogen, und dem Rettungshubschrauber übergeben für diesen hatten wir noch einen Landeplatz eingerichtet. Abschließend konnte an den Fahrzeugen weiter geübt werden, bis nur noch ein Gerippe der Fahrzeuge vorhanden war.

Mit der Übung war der Abteilungskommandant von Obersteinach und Zugführer des Zug 1 der FF Ilshofen sehr zufrieden, die Mannschaft zeigte ihr volles Können. Ein Dank geht an Familie Ebert für die Spende der PKW.

ZUKUNFTSCHANCEN BEI BAUSCH+STRÖBEL -

Weltmarktführer im Bereich
Maschinenbau für die Pharmaindustrie



Unsere aktuellen
Stellenangebote:



BAUSCH+STRÖBEL®

BAUSCH+STRÖBEL Maschinenfabrik Ilshofen GmbH + Co. KG
Parkstraße 1 · Postfach 20 · 74530 Ilshofen
☎ 07904 701-0 · Fax 07904 701-222
info@bausch-stroebel.de · www.bausch-stroebel.com



Sager + Mack

MAGNETPUMPEN
TAUCHPUMPEN
FILTERSYSTEME



www.sager-mack.com

Sager + Mack GmbH | Max-Eyth-Str. 13/17 | 74532 Ilshofen-Eckartshausen



Wochenende auf dem Truppenübungsplatz

Vom 28. bis 30. Juni 2013 konnten die Feuerwehrleute in Stetten am kalten Markt auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr ihr Können zeigen.

Feuerwehren aus dem Landkreis Schwäbisch Hall hatten dort die Möglichkeit, den Ernstfall zu üben und sich weiterzubilden. Nach dreistündiger Anfahrt waren die Teilnehmer am Ziel und konnten ihre Quartiere beziehen. Je Gruppe stand ein Zimmer mit zehn Betten zur Verfügung.

Nach dem Abendessen ging es bereits mit der ersten Alarmübung los. Zwei Löschruppen hatten die Aufgabe, mehrere vermisste Personen in stark verrauchtem Gebäude (hier mussten die Kameraden ihren Orientierungssinn unter Beweis stellen) zu retten. Eine weitere Aufgabe war die Personenrettung von einem Zugwagen. Diese wurde mit Hilfe einer Schleifkorbtrage und Steckleiterteilen durchgeführt.

Die nächste Einsatzübung stellte einen PKW-Unfall mit vermissten Personen dar. Das Retten der Personen aus dem PKW hatte der Löschrupp schnell erledigt. Die Personensuche dauerte etwas länger, da eine Person in einem Graben hinter einer Hecke lag. Nach der Rettung wurde diese dem Rettungsdienst übergeben. Um 2.30 Uhr in der Nacht konnten sich die fleißigen Retter zur wohlverdienten Nachtruhe begeben.

Bereits nach dem Frühstück am nächsten Morgen ging das Übungsprogramm weiter:

- Selbstrettung aus großer Höhe durch Abseilen
- Temperaturgewöhnung im Brandhaus bei ca. 650 – 800°C. Die Kameraden schützten sich mit Atemschutzgeräten und persönlicher Schutzausrüstung gegen die starke Hitze

Das Material der Ausrüstung wurde bis an ihre Grenzen belastet und hielt zum Teil nicht stand.

Eine weitere Einsatzübung am Samstagabend bestand darin, mehrere Personen



V.l.: Scheidender Kommandant Werner Vietzke, neuer Kommandant Helmut Böhringer, Markus Vogt, Sebastian Gehring, Hartmut Feuchter, Stefan Binder, Andreas Arnold, Bürgermeister Roland Wurmthaler. Nicht auf dem Bild: Dirk Dinkel.

aus einem stark verrauchten Club zu retten. Diese Aufgabe wurde durch die fünf Gruppen in zwei Abschnitten abgearbeitet. Den Einsatzkräften wurde schnell bewusst, wie schwierig das Durchsuchen von stark verrauchten Räumen ist. Man hatte nur eine Sicht von 20 Zentimetern, die Hand vor den Augen war nicht zu sehen.

Zum Schluss dieser Wochenendausbildung am Sonntag, wurde die Aufgabe erteilt, sechs verschüttete Personen nach einer Gasexplosion im Trümmerhaus zu retten. Diese Aufgabe musste von fünf Löschruppen bewältigt werden. Nach jeder Übung wurden durch Kreisbrandmeister Jürgen Mors die Abläufe und das Handeln nochmals analysiert.

Alle Übungen wurden von den Ausbildern R. Degen, D. Miermeister, K. Bauer, J. Lutz, L. Fuchs und St. Adler der FF Schwäbisch Hall vorbereitet.

Es war ein rundum gelungenes und lehrreiches Wochenende für die nachfolgend aufgeführten Feuerwehrkameraden:

Wolpertshausen: B. Alack, K. Hermann, M. Gehring
Vellberg: P. Stegmeier, M. Moser
Ilshofen: F. Kugler, S. Gehring, J. Neuppert, H. Häfner

Hermann Häfner

Wahlen zur Jahreshauptversammlung 2013

An der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ilshofen standen wieder die im fünfjährigen Rhythmus stattfindenden Wahlen an. Der bisherige Kommandant Werner Vietzke gab dieses Jahr seinen Posten altershalber ab. Er führte die Feuerwehr Ilshofen damit seit 20 Jahren und ist seit über 30 Jahren in der Feuerwehr aktiv tätig. Darüber hinaus war er auch im Landkreis als stellvertretender Kreisbrandmeister, technischer Einsatzleiter und Ausschussmitglied im Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall aktiv. Für diese Verdienste in der Feuerwehr wurde ihm das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Zu seinem Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Helmut Böhringer gewählt. Er trat zusammen mit sechs Stellvertretern als ein zusammengehörendes Führungsteam an. Dazu gehören als Stellvertreter: Andreas Arnold, Stefan Binder, Dirk Dinkel, Markus Vogt, Hartmut Feuchter und Sebastian Gehring. Im Gegensatz zu bisher, als der Stellvertreter nur im Bedarfsfall für den Kommandanten einsprang, will sich das neu gewählte Führungsteam die Aufgaben des Kommandanten teilen, sodass die Last auf mehreren Schultern verteilt wird.





Massenkarambolage auf der A6

Auf der A6 zwischen den Anschlussstellen Kirchberg und Ilshofen/Wolpertshausen, ereignete sich eine Massenkarambolage, bei der laut Polizei zwei Personen getötet wurden.

Nach den Ermittlungen der Polizei trat an einem LKW ein Motorschaden auf, worauf dichter Qualm die Autobahn einhüllte. In die darauf folgenden Auffahrunfälle wurden rund 20 LKW und rund 30 PKW verwickelt. Einige Fahrer wurden dabei eingeklemmt und mussten von uns und der Feuerwehr Crailsheim befreit werden. Ein Außendienstmitarbeiter einer Firma für Hydraulische Rettungsgeräte stand auf der Gegenfahrbahn im Stau und konnte so mit seinen Vorführgeräten erste Rettungsmaßnahmen einleiten.

Die zum Teil lebensgefährlich verletzten Personen wurden unter anderem mit Rettungshubschraubern ins Krankenhaus geflogen. Leicht verletzte Personen wurden vor Ort vom DRK in aufgestellten Zelten versorgt. Unverletzte Personen wurden zeitweise im Feuerwehrmagazin Ilshofen untergebracht, bis sie in Hotels in der Umgebung gebracht werden konnten.

Nach den ersten Rettungsmaßnahmen wurde auslaufendes Öl gebunden und teilweise in umliegenden Drainagen abgefangen. Dies übernahm die Feuerwehr Kirchberg. Zur Bergung der LKW mussten au-



ßerdem die Treibstofftanks abgepumpt werden.

Die beidseitigen Sperrungen verursachten kilometerlange Staus auf der A6 und den Ausweichmöglichkeiten rund um Ilshofen. Durch das zusätzlich einsetzende Schneetreiben und der Straßenglätte landeten auf den schmalen Schleich-Routen mehrere LKW im Graben.

Neben der Feuerwehr Ilshofen waren auch die Feuerwehren Crailsheim und Kirchberg sowie das Technische Hilfswerk und das DRK im Einsatz.



AUTO DIENST DIE MARKENWERKSTATT

TOBIES

Almarstraße 6 · 74532 Ilshofen
www.autohaus-tobies.de · Telefon (07904) 275

Unser Service für Sie:

- Kreative Sträuße • Hochzeitsfloristik
- Trauerbinderei • Grabpflege • Trockenfloristik
- Zimmerpflanzen • Beet- und Balkonpflanzen
- Gemüse-/pflanzen • Florale Raumgestaltung
- Dekorationen

• Gartenpflege

- Blumen-Lieferservice • Fleuropdienst
- Überwinterungsservice

Crailsheimer Str. 30
74532 Ilshofen
Tel. 07904/286
Fax 07904/1593

BRUNNER
GÄRTNEREI | FLORISTIK

FLAIR PARK-HOTEL
ILSHOFEN ★★★★★

*Brände löscht die Feuerwehr –
den DURST löschen wir.*

Parkstr. 2 · 74532 Ilshofen · ☎ 07904 703-0 · www.parkhotel-ilshofen.de






AVV-Mietpark

AVV GmbH
Dr.-Jakob-Berlinger-Weg 9 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 93200 10 Fax 0791 93200 30
www.avvgmbh.de miete@avvgmbh.de



„Tag der offenen Tür“ bei der FF Crailsheim – Abteilung Kernstadt

Über 2.000 Besucher kamen am 21. April 2013 in die Feuerwache Gartenstraße, um alles, was es zu dem Thema „Feuerwehr“ gibt zu sehen, anzufassen und zuzuschauen bei den Vorführungen.

Seit über zehn Jahre fand kein „Tag der offenen Tür“ der Abteilung Kernstadt mehr statt. Nachdem umfangreiche Umbauarbeiten und Neuerungen, wie Dusch- und WC-Anlagen neu geschaffen waren, konnte man sich der Öffentlichkeit wieder einmal zeigen und die interessierten Bürgerinnen und Bürger informieren.

Dass es einen solch großen Zuspruch finden würde, dachte niemand. Alle waren überrascht von den Menschenmassen. Groß und klein drückten sich an diesem Sonntag regelrecht durch die Feuerwache I. Interessante Gespräche rund um das Thema vorbeugender Brandschutz wurden geführt. Auch Erläuterungen zu den teils schweren Einsätzen bei Verkehrsunfällen sorgten bei den Besuchern für nachhaltige Eindrücke.

Einzelne Szenarien konnten den Zuschauern durch Schauübungen nähergebracht werden. Wir konnten einen sehr informativen Tag anbieten. Viele waren beeindr



druckt, was auch dazu führte, dass wir Verstärkung für die aktive Abteilung und auch in der Jugendfeuerwehr erhielten.



Papier ist unsere
Leidenschaft



www.feil-altpapier.de

Solarstrom vom eigenen Dach
Günstiger als vom Energieversorger!
Es lohnt sich!

Beratung
Planung
Montage

Seit
1994

Photovoltaik-
anlagen
und LED-
Beleuchtung

Machen Sie sich
unabhängiger von
steigenden Strompreisen!

Helmut Kampmann GmbH

Austraße 14 · 74564 Crailsheim-Jagstheim
Telefon 07951/6001 · Telefax 07951/7171
E-Mail: helmutkampmann@t-online.de



Grabmale

Denkmal-, Brunnen und Gartengestaltung
Renovierungen und Restaurierungen
Fassaden – Treppen – Bodenbeläge
Fenstersimse – Marmor und Granit
in Küche und Bad

seit über
60
Jahren

Goldbacher Straße 8 – 12
74564 Crailsheim

Tel. (07951) 7501
Telefax 66 96

www.mietz-natursteine.de

Seit 1973
in Crailsheim

Bestattungsinstitut
Lindenmeyer

Jobst und Undine Ewert

Grabenstr. 23-25, 74564 Crailsheim, Fax: 07951/5336

Tag/Nacht: 07951/5371

www.bestattungsinstitut-lindenmeyer.de

Wir beraten und betreuen Sie gern
in allen Fragen eines Trauerfalles.

Trauerdruck in wenigen Stunden, auch an Sonn- und Feiertagen

Wir sind immer für Sie da.



Freiwillige Feuerwehr Wolpertshausen

Magazineinweihung Hohenberg

Das neue Feuerwehr-Magazin in Hohenberg wurde am Sonntag, den 7. Juli 2013, mit einem Fest eingeweiht. Es begann mit einem Gottesdienst im Grünen. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Reinsberg.

Nach dem Mittagstisch wurde das Magazin von Bürgermeister Jürgen Silberzahn offiziell „übergeben“. Er berichtete, dass seit dem Anfang der 90er Jahre begonnen wurde, ein neues Konzept für die Feuerwehr umzusetzen. In diesem Konzept wurde jetzt mit der Magazineinweihung in Hohenberg ein weiterer Schritt realisiert. Jetzt seien für alle drei Einsatzabteilungen ausreichende Räumlichkeiten geschaffen. Geplant wurde das Gebäude vom Architekten Frieder Klenk. Jürgen Silberzahn bedankte sich bei allen beteiligten Ämtern, Baufirmen sowie den Hohenbergern für die geleistete Arbeit. Denn neben den Feuerwehrkameraden wurden auch von Privatpersonen viele Stunden in Eigenleistung geleistet. Nur so war es laut Bürgermeister Silberzahn möglich, ein kostengünstiges und funktionelles Magazin zu bauen. Er bedankte sich bei Gesamtkommandant Matthias Frank und den Abteilungscommandanten Michael Grün und Thomas Grün, die die Bauleitung mit übernommen hatten.

In seiner Rede ging der Bürgermeister darauf ein, dass die baulichen Maßnahmen nur ein kleiner Teil sind. Vielmehr kommt es auf die Menschen an, die sich der Gemeinschaftsaufgabe verschrieben haben und Zeit, Geld und Gesundheit einsetzen, um ihren Mitbürgern zu helfen. Er freute sich, obwohl keine Jugendfeuerwehr vor-



handen ist, über die jährlichen neuen Eintritte in die Wolpertshäuser Wehr. Er dankte den Kameraden für die geleistete Arbeit, die Ausbildung und die Einsätze. Anschließend übergab er symbolisch einen Schlüssel an Kommandant Matthias Frank.

Auch Kommandant Frank bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit. Besonders hob er das Engagement der Hohenberger Bürger hervor, die sich auch bei der Magazineinweihung einbrachten. Er über-



Gut betreut – Optimal versorgt.

Hochwertige ärztliche Behandlung und kompetente Pflege – verbunden mit einem hohen Maß an individueller menschlicher Zuwendung – finden Sie bei uns im Klinikum Crailsheim.



Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH

Wir sind ein Haus der Grund- und Regelversorgung und haben 165 Planbetten, die sich auf die Hauptabteilungen Anästhesie, Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin I – Kardiologie, Innere Medizin II – Gastroenterologie und Innere Medizin III – Geriatrie, der Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Belegabteilung für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde verteilen. Ein Therapiezentrum sowie zwei radiologische Praxen mit CT und MRT runden unser Spektrum ab.

Klinikum Crailsheim · Gartenstraße 21 · 74564 Crailsheim
Tel. 0 79 51/490 0 · Fax 0 79 51/490 155
info@klinikum-crailsheim.de · www.klinikum-crailsheim.de

Gut betreut im Klinikum Crailsheim



TOYOTA

Automobil-Forum Stegmaier Crailsheim GmbH

Neu-Gebrauchtwagen-Verkauf
Meisterwerkstatt
Mietwagen
Veranstaltungshalle

Kompetenz erfahren.



MOBILF. ERFAHRUNG SEIT 1927

Haller Straße 208 · 74564 Crailsheim · Tel. (0 79 51) 9411-0
info@asb-automobilforum.de · www.asb-automobilforum.de

Wir arbeiten für Sie und Ihre Umwelt

- Folien
- Altpapier
- Containerdienst
- Aktenvernichtung
- Annahme von Abfällen
- Kunststoffentsorgung

C.
R. RECYCLING
H. GmbH



Crailsheimer Recycling GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 5 ■ 74564 Crailsheim
Fax 0 79 51/2 72 52 ■ 0 79 51/2 49 13



gab den Magazinschlüssel an die Abteilungskommandanten Michael Grün und Thomas Grün.

Danach startete die Kinderspielstraße. Vom Idunn Friseur & Kosmetik aus Wolpertshausen wurde Kinderschminken angeboten. Die Feuerwehrfahrzeuge, darunter auch das historische Flugfeldlöschfahrzeug, wurden ebenfalls ausgestellt. Von den Kameraden Stefan Neusser und Werner Vietzke aus Ilshofen, wurde ein Rauchmelderverkauf angeboten.

Feuerwehr-Weltmeisterschaft Österreich

Zu einem festen Termin im Feuerwehrkalender ist die Teilnahme bei der Feuerwehr-Weltmeisterschaft (WM) in Österreich geworden. Sie wird von der Feuerwehr in Bruck am Großglockner ausgerichtet.

Eine Gruppe von neun Personen um Organisator Stefan Weihbrecht machte sich Ende Juni auf den Weg, um den Weltmeistertitel nach 2010 wieder nach Wolpertshausen zu holen. Drei Feuerwehr-Oldtimer wollten die Herausforderung annehmen. Das Sonder-Tanklöschfahrzeug Baujahr 1962, das zum Jahreswechsel 2012/2013 aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet wurde. Ein Löschgruppenfahrzeug LF8, Baujahr 1984, das in Wolpertshausen noch aktiv im Einsatz ist sowie von Gerhard Weihbrecht, der privat einen Feuerwehr-Oldtimer besitzt.

Der Donnerstag stand im Zeichen der Anreise. Abends stellte sich die Feuerwehr Bruck in einer Präsentation vor und berichtete über die Weltmeisterschaften der vergangenen Jahre. Freitags besuchten die Kameraden das Nationalparkzentrum Mittersill, bevor mittags die WM mit der ersten Wertungsfahrt, dem Gleichmäßigkeitsfahren, eröffnet wurde. Die Teilnehmer mussten vom Startpunkt mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 28,5 km/h anhand eines Lageplans zum Zielpunkt fahren. Da dies im laufenden Verkehr mit Kreuzungen und Ampeln stattfand und die Entfernung unbekannt war, war dies nicht so einfach. Abends fand die offizielle Eröffnung der WM bei einem Fest statt.

Der Samstag begann traditionell mit einem der Highlights: Die Fahrt auf den Großglockner, den mit 3.798 Metern höchsten Berg Österreichs. Bei dieser Wertung ist das Ziel, am nächsten an die Durchschnittszeit aller Fahrzeuge zu gelangen. Gestartet wird auf einer Höhe von 1.151 Metern. Dann führt die Strecke über 15,5 Kilometer und eine maximale Steigung von 12 % auf die Passhöhe auf 2.506 Meter. Dies gelang unserem LF8



Vor dem Katzenhaus (v.l.): Armin Bachmann, Manuela Krämer, Rainer Zucker, die stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins Crailsheim e.V. Simone Ryssel, Kommandant Matthias Frank, Bürgermeister Jürgen Silberzahn, Tierheim Vorstandsmitglied Claudia Hofmann, Stefan Neusser, Petra Kettemann-Zucker und Kassier Karl Köhler

am besten, da es die Durchschnittszeit nur um 16 Sekunden verfehlte.

Auf dem Großglockner, am Fuscher Törl, veranstaltete die Feuerwehr Bruck eine Löschübung mit einer Dampfspritze von 1910. Dies war bei dem Luftdruck auf dem höchsten Pass Österreichs eine Herausforderung. Wieder unten angekommen musste nachmittags das Geschicklichkeitsfahren absolviert werden.

In sechs Stationen konnten die Fahrzeuglenker ihr Können unter Beweis stellen. Zum Beispiel war eine Gießkanne über einen Seilmechanismus mit dem Fahrzeug verbunden. Durch das Ziehen des Seiles musste eine Menge von 3,5 Litern in einen Eimer gegossen werden.

Oder ein Pendel, das vorne am Fahrzeug befestigt war, musste das Zentrum treffen. Abends wurden die Preise durch Bürgermeister Bernd Rosenberger verliehen. In der Gesamtwertung aller Klassen konnten unter den 54 Teilnehmern folgende Ergebnisse erreicht werden: LF8 6. Platz, Gerhard Weihbrecht 16. Platz und Sonder-TLF 35. Platz. Sonntags fand eine abschließende Rundfahrt durch die Nachbargemeinden von Bruck statt.

Geldspende an das Tierheim Crailsheim

Nach der erfolgreichen Maibaumversteigerung Mitte Juni durch Bürgermeister Jürgen Silberzahn, überlegten die Organisatoren Rainer Zucker, Stefan Neusser und Karl Köhler, wer dieses Jahr die Spende erhalten soll. Die Wahl fiel auf das Tierheim Crailsheim, das durch den Neubau das Geld gut gebrauchen kann. Die Gesamtsumme von 700 Euro setzte sich wie folgt zusammen: Für 300 Euro ersteigerte Gemeinderat Thomas Bühler den Mai-

baum. Mehrere Einzelspenden im Wert von 160 Euro und 240 Euro spendete die Freiwillige Feuerwehr Wolpertshausen.

Am 17. Juli trafen sich die Kameraden zur Geldübergabe am Tierheim in Crailsheim. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Jürgen Silberzahn und Kommandant Matthias Frank. Im Tierheim wurde die Gruppe von der stellvertretenden Vorsitzenden des Tierschutzvereins Crailsheim e.V., Simone Ryssel, begrüßt. Kassier Karl Köhler und Kommandant Matthias Frank übergaben die Spende.

Simone Ryssel bedankte sich für die Spende. So eine Großspende erlebt man nicht alle Tage, freute sie sich. Bei der anschließenden Führung durchs Katzenhaus gab sie einen Überblick über die finanzielle Situation des Tierheims. Für so einen kleinen Verein ist es eigentlich nicht möglich ein solches Großprojekt mit einer Investitionssumme von 1,1 Millionen umzusetzen. Aber durch Spenden und diverse Aktionen werden die Kredite getilgt. Im Moment sind 18 Katzen, 15 Hunde und diverse andere Tiere im Tierheim untergebracht. Simone Ryssel berichtete wie die Tiere, auch jetzt in der Urlaubszeit, den Weg ins Tierheim finden. Von im Mülleimer entsorgt, bis während der Fahrt aus dem Auto geworfen war alles dabei.

Im Hundehaus übernahm Tierheimleiter Helmut Löprich die Führung. Er zeigte die nach neuestem Stand ausgelegten Boxen. Hier haben die Tiere weniger Stress und können besser soziale Kontakte aufbauen. Er berichtete von den regelmäßig 20 ehrenamtlichen Helfern die zweimal täglich mit den Hunden laufen, von der schwierigen Standortsuche sowie über die Vermittlung von Tieren.

Im Tierheim sind Helfer und Spenden jederzeit herzlich willkommen.

Keine Kompromisse. Elemente beherrschen.

Eine Frage der Technik: rdeckert.com



formx-design.de

Wir setzen Maßstäbe. Mit DECKERT-Solutions.

Neue Maschinengenerationen verbinden Design und Anlagenlayout mit High-End Engineering. Technisch ausgereift und ökonomisch im Produktionsprozess. Wir sind Teamplayer, strategischer Partner und pragmatischer Problemlöser. Innovativ, kundenorientiert, effizient und international auf den Plätzen der Pharma- und Kosmetikindustrie zuhause. Immer auf der Suche nach motivierten Strategen, die unsere Elemente beherrschen.



R,Deckert GmbH & Co, KG · Spezialmaschinen · Turn-Key-Engineering
Steinbeisweg 60 · D-74523 Schwäbisch Hall · Tel. +49 (0) 791 / 9 51 51-0 · Fax 9 51 51-30
info@rdeckert.com · www.rdeckert.com



Partnerschaft Einsatz Zuverlässigkeit

facebook.com/klenkholz



Den Feuerwehren an unseren Standorten fühlen wir uns traditionell eng verbunden. Von ihrer Leistungsfähigkeit können wir uns immer wieder überzeugen. Auf weiterhin gute Partnerschaft!



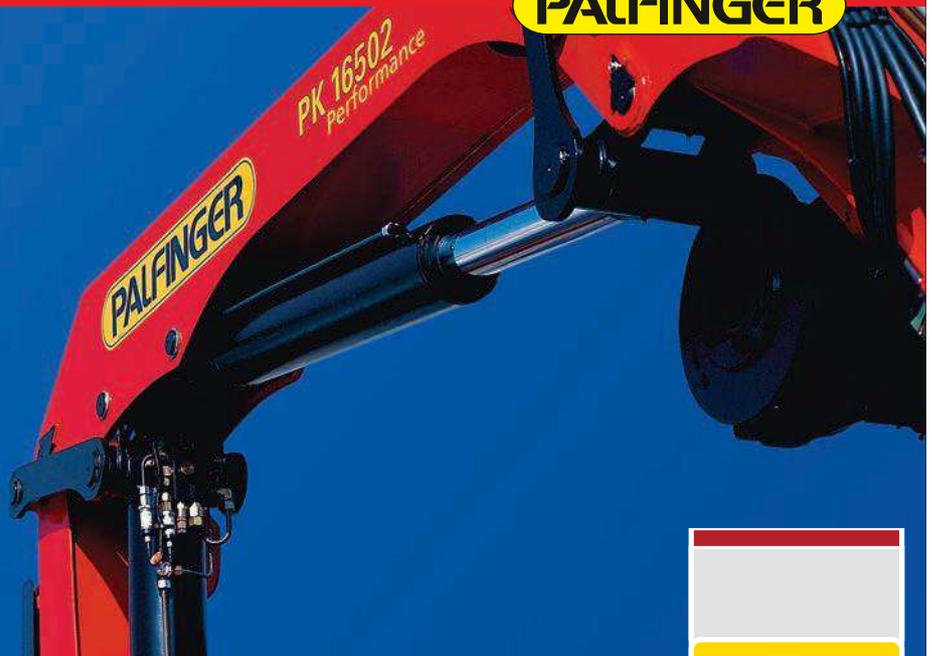
Der Zukunft gewachsen.

Mehr Informationen finden Sie auf www.klenk.de.

UNSER SERVICE. IHRE SICHERHEIT.

www.palfinger.de

PALFINGER



**Nutzfahrzeugtechnik
Sonderfahrzeugbau
Palfinger Ladesysteme
Service**



Kurz Fahrzeugtechnik GmbH | Hauptstraße 31 | 74597 Stimpfach-Randenweiler | Tel. 07967 9002-16 | Fax 07967 9002-33 | www.jkurz.de

„VERANTWORTUNG.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir fördern die Region.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns unseren Mitgliedern und Kunden sowie Menschen der Region besonders verbunden. Deshalb engagieren wir uns für die Region und unterstützen soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen.
www.vrbank-sha.de

VR Bank Schwäbisch
Hall-Crailsheim eG

